

TEIL VON ETWAS GROSSEM



Inhalt

Vorwort des Landrats	4
Bericht der Geschäftsführung	6
Teil von etwas Großem Gesundheitszentrum Helfenstein	10
Teil von etwas Großem Onkologisches Zentrum	12
Teil von etwas Großem HR-Kampagne	16
Teil von etwas Großem Neubau und Ärztehaus	18
Medizin	24
Pflege	32
Fachpflege/Funktionsdienst	38
Geschäftsbereiche	42
Rückblick auf den Klinikalltag Momente	46
Rückblick auf die Finanzen	54
Lagebericht	60
Anhang	68
Zahlen + Fakten	73
Impressum	74

Wichtige Schritte

Krankenhausreform, Klinik-Atlas, Personalengpässe in vielerlei Berufsgruppen, Hausarztmangel, Unterfinanzierung, digitale Gesundheitskarte – dem Gesundheitswesen fehlt es nicht an Themen. Es sind Themen, die die Menschen bewegen.

Ganz besonders gilt das für unseren Landkreis und ganz besonders für das Jahr 2023. Denn wir haben zum Ende dieses Jahres in Geislingen einen wichtigen Schritt vollzogen und den stationären Betrieb an der Helfenstein Klinik beendet. Es war ein schmerzhafter und entsprechend heftig diskutierter, aber trotz allem richtiger Schritt. Wir haben damit aber keinen Schlussstrich unter den Standort Geislingen gezogen, sondern setzen alles daran, das in dem ehemaligen Klinikgebäude neu entstandene Gesundheitszentrum Helfenstein zu einem vielfältigen ambulanten Gesundheitsdienstleister auszubauen. Mit dem Einzug der Notfallpraxis und der Kurzstationären Allgemeinmedizinischen Versorgung sowie dem Baubeginn für die Kurzzeitpflege sind die ersten Schritte erfolgt.

Wichtige Schritte sind auch am Standort Göppingen gelungen. Der Neubau geht seiner Vollendung entgegen, das Ärztehaus konnte eingeweiht und bezogen werden, für das Bildungszentrum erfolgte der erste Spatenstich. Der Campus am Eichert erfüllt sich, bald werden wir dort der Bürgerschaft eine sehr breit aufgestellte und exzellente Gesundheitsversorgung bieten können, die Maßstäbe setzt. Und das mit neuem Namen: Seit April 2024 firmiert unsere kreiseigene Krankenhausgesellschaft als ALB FILS KLINIKUM GmbH. Wir tragen damit den neuen strukturellen Gegebenheiten Rechnung.

Auch im Namen des Aufsichtsrates und des Kreistages danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der Geschäftsführung für die geleistete Arbeit. Ihr tolles Engagement und Ihr grenzenloser Einsatz für die Menschen im Landkreis ehrt Sie.

Landrat Edgar Wolff
Vorsitzender des Aufsichtsrates der ALB FILS KLINIKUM GmbH

Der Neubau geht seiner Vollendung entgegen, das Ärztehaus konnte bezogen werden, für das Bildungszentrum erfolgte der erste Spatenstich.



Edgar Wolff, Landrat

Dr. Ingo Hüttner (re.) & Wolfgang Schmid (li.), Geschäftsführer

Drei Jahre lang war Corona das alles beherrschende Thema. Eine Infektionswelle nach der anderen rollte über das Land. Im Frühjahr 2023 dann endlich das große Aufatmen.



Fahrt aufgenommen

Lässt sich das Jahr 2023 in wenigen Worten zusammenfassen? Lässt sich ein klares Fazit ziehen? Blicken wir mit Freude oder eher betrübt auf 2023 zurück? Es sind Fragen, die nicht leicht zu beantworten sind, denn es war ein sehr widersprüchliches Jahr, mit vielen Höhen, aber auch einigen Tiefen, mit Hochgefühlen und Nackenschlägen, mit freudigen und auch traurigen Momenten.

Beispiele für dieses Auf und Ab gibt es einige: Corona, das zunächst von der Bildfläche verschwand, um dann mit Vehemenz zurückzukommen, die Helfenstein Klinik, die als stationäre Einrichtung eingestellt wurde, um als ambulante Einrichtung aufzuerstehen, das bezugsfertige Ärztehaus, in dem kurz vor den ersten Umzügen ein angebohrter Spülkasten zum Wasserschaden führt, eine groß angekündigte Krankenhausreform, die für viele Krankenhäuser zu spät kommt. Das Berichtsjahr 2023 hatte wahrlich viel zu bieten. Aber natürlich ziehen wir dennoch ein Fazit, und es fällt positiv aus: Bei unseren anstehenden großen Projekten haben wir Fahrt aufgenommen, um sie bald zu einem guten Ende zu bringen.

Das gilt vor allem für unser Neubauprojekt. Außen herum ist der Neubau der Klinik so gut wie fertiggestellt, der Innenausbau geht mit großen Schritten der Vollendung entgegen. Nicht ganz so brillant ist dagegen die Leistung eines Handwerkers, der im neuen Ärztehaus den Bohrer falsch ansetzt und einen Wasserschaden verursacht, der sämtliche Umzugspläne über den Haufen wirft. Das Ärztehaus kann dadurch erst mit Verzögerung bezogen werden, was wiederum Auswirkungen auf nachfolgende Pläne wie den Baubeginn des Bildungszentrums hat. Das ist äußerst ärgerlich und doch unabänderbar. Inzwischen aber sind alle vorgesehenen Praxen unseres MVZ und das Ambulante OP-Zentrum im Ärztehaus in Betrieb, das Gebäude wird hervorragend angenommen und beim Bildungszentrum wächst der Rohbau in die Höhe.

Zum Ende des Berichtsjahres endet in Geislingen der im Zukunftskonzept beschriebene Interimsbetrieb an der Helfenstein Klinik. Der stationäre Betrieb wird eingestellt, die

letzten Patienten der Medizinischen Klinik sowie die Palliativstation werden nach Göppingen verlegt. Die vom Kreistag beauftragte Evaluation der Geislinger Notfallambulanz zeigt, dass aufgrund der Personalengpässe die Besetzung der chirurgisch-ärztlichen Dienste immer schwieriger wird und die Notfallambulanz weniger in Anspruch genommen wird, als erwartet. Der Kreistag beschließt daher in seiner Sitzung vom Juli die Beendigung der 24/7-Notfallversorgung zum Ende des Jahres 2023. Doch auch in Geislingen wird Fahrt aufgenommen. Anstelle der Notfallambulanz wird eine Allgemeinmedizinische Notfallpraxis eröffnet, die Umbauarbeiten für die Kurzzeitpflege beginnen, in Kooperation mit der AOK und der Kreisärzteschaft geht eine Kurzstationäre Allgemeinmedizinische Versorgung als landesweites Modellprojekt an den Start. Es sind neue Bausteine des „Gesundheitszentrums Helfenstein“, einer Einrichtung der ambulanten Gesundheitsversorgung für das Obere Filstal.

Drei Jahre lang war Corona das alles beherrschende Thema. Eine Infektionswelle nach der anderen rollte über das Land. Im Frühjahr 2023 dann endlich das große Aufatmen: Der Spuk ist vorbei, der „normale Klinikalltag“, der aufregend genug ist, kehrt zurück. Die Pandemie verschwindet aus den Köpfen. Vorüber und vergessen? Von wegen, denn auch Corona nimmt auf einmal wieder Fahrt auf. Im Herbst des Berichtsjahres steigen die Infektionszahlen plötzlich wieder an, die Maskenpflicht und weitere Einschränkungen werden wieder aktiviert. Doch unsere Teams nehmen die erneute Herausforderung routiniert an – und es ist zum Glück nur ein kurzes Aufbäumen.

Zum langanhaltenden Problem entwickelt sich dagegen die wirtschaftliche Lage der Krankenhäuser in Deutschland. Coronapandemie, Fachkräftemangel, Energie- und Sachkostensteigerung, die Kriege und Krisen der Welt – es sind viele sehr unterschiedliche Faktoren, die das Krankenhauswesen immer stärker in die Knie zwingen. Die mit Vehemenz geforderte Hilfen – für die wir gemeinsam mit der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) der Bundespolitik die Rote Karte zeigen und uns im Herbst dem DKG-Demonstrationszug anschließen – lassen auf sich warten. Die groß angekündigte

Krankenhausreform wird, wenn sie denn wirklich umgesetzt wird, für viele Krankenhäuser zu spät kommen. Auch das ALB FILS KLINIKUM geht, finanziell betrachtet, mit einer großen Bürde ins Berichtsjahr. Der Bilanzverlust des Vorjahres beläuft sich auf über 12 Millionen Euro und er steigt weiter. 2023 schließen wir mit einem Verlust von 16,5 Millionen Euro ab. Unser Träger, der Landkreis Göppingen, gleicht diesen Verlust aus – für diese große Unterstützung und diesen Rückhalt gilt der Landkreisverwaltung und allen Mitgliedern des Kreistages unser ausdrücklicher Dank.

Nachdem uns Ende 2022 mit der Zertifizierung als Gesamtkrankenhaus nach DIN ISO 9001 eine ganz besondere Auszeichnung geglückt war, ist das Maß für das Berichtsjahr hoch gesetzt. Uns gelingt dennoch der nächste Coup: die Zertifizierung zum Onkologischen Zentrum. Nach einem aufwändigen zweitägigen Audit wird Anfang Juli das Zertifikat durch die Zertifizierungsgesellschaft OnkoZert übergeben. Was unsere Kolleginnen und Kollegen in der Diagnostik und Therapie von Tumorerkrankungen tagtäglich leisten, ist großartig. Allein 2022 wurden mehr als 1.350 an Krebs erkrankte Personen neu diagnostiziert. Die Auszeichnung mit dem Zertifikat der Deutschen Krebsgesellschaft ist die Bestätigung dieser hervorragenden Arbeit. Das trifft natürlich auch auf andere Abteilungen zu. Etwa die Kardiologie, die als HFU-Schwerpunktambulanz rezertifiziert wird, oder das Regionale Traumazentrum, dem ebenfalls die Rezertifizierung gelingt. Ganz oben auf dem Treppchen steht auch wieder unsere Hygiene, die erneut das Gold-Zertifikat der Aktion Saubere Hände erhält. Das Schöne daran: Diese Auszeichnung ist zum einen der sehr guten Arbeit des Hygieneteams zuzuschreiben, aber zum anderen auch dem großen Engagement aller Mitarbeitenden im #teamAFK, die stetig daran arbeiten, das eigene Hygieneverhalten zu verbessern.

Gründe für kleine Feierstunden gibt es noch mehr. Im Mai des Berichtsjahres feiert das Orthopädisch-Unfallchirurgische Zentrum sein zehnjähriges Jubiläum, im November wird das Herzkatheterlabor 30 Jahre alt. So viel Konstanz wünschen wir auch den Neugründungen des Jahres. Im Sommer gehen das Zentrum für Hämatologische Neoplasien (HAEZ) und das Thoraxzentrum Südwest an den Start. Während im HAEZ primär Patienten mit Erkrankungen des Blutes und blutbildenden Systems, aber auch mit Tumorerkrankungen innerer Organe behandelt werden, dreht sich im Thoraxzentrum Südwest alles um die Fachgebiete Pneumologie und Thoraxchirurgie. Das Besondere an diesem Zentrum ist, dass sich hier das ALB FILS KLINIKUM mit starken Partnern aus den Landkreisen Esslingen (Klinikum Esslingen, medius Kliniken) und Ludwigsburg (RKH Klinikum Ludwigsburg) zusammengesetzt hat. Mit dem Thoraxzentrum Südwest liefern wir frühzeitig die richtige Antwort auf die Frage, welche Gesundheitsversorgung die Patienten unserer Landkreise und

unserer Region brauchen – unabhängig von einer eventuellen Krankenhausreform. Ebenfalls neu sind die interdisziplinäre CED-Sprechstunde als Gemeinschaftsprojekt von Gastroenterologie und Allgemeinchirurgie sowie der Hebammenkreißsaal, der im November den Betrieb aufnimmt. Es ist ein zusätzliches Betreuungsangebot innerhalb der Frauenklinik und wird erfreulicherweise bereits rege genutzt.

Mit zwei großen Kampagnen gehen wir im Pflegebereich gegen den Fachkräftemangel vor. Im Frühjahr steigt unsere Comeback-Aktion, mit der wir gezielt auf Wiedereinsteigerinnen in den Pflegeberuf abzielen. Die Idee ist gut, findet auch das Sozialministerium Baden-Württemberg, das die Kampagne mit 60.000 Euro unterstützt. Im Herbst dann läuft die große HR-Kampagne an, mit Großflächenplakaten im gesamten Landkreis, mit Buswerbung, einer Microsite auf der Homepage sowie Videos in den Sozialen Medien Instagram und TikTok. Unterstützt werden diese Aktionen durch die interne Wertschätzung der Mitarbeitenden, etwa indem wir den Pflegenden am Tag der Pflege den Roten Teppich ausrollen oder zu zwanglosen und niederschweligen After-Work-Treffen einladen. Ein grandioses Event wird auch unser Mitarbeiterfest, zu dem rund 800 Kolleginnen und Kollegen kommen. Gut besucht ist auch die Dankeschön- und Abschiedsfeier in der Helfenstein Klinik in Geislingen – auch wenn verständlicherweise viel Wehmut dabei ist.

Verzichtet hätten wir im Berichtsjahr gerne auf einiges. Auf die schon erwähnten Querelen in der Gesundheitspolitik zum Beispiel und auf den Wasserschaden im neuen Ärztehaus. Und auch die dicken Qualmwolken, die im Juni aus dem Parkhaus der Klinik am Eichert quellen, hätte es nicht gebraucht. Ein Auto ist dort in Brand geraten, am Ende sind vier Fahrzeuge komplett zerstört, mehrere sind, ebenso wie das Gebäude, beschädigt. Glücklicherweise entsteht kein Personenschaden.

Feuerwehr und Polizei haben den Parkhausbrand schnell und äußerst professionell in den Griff bekommen. Diese Professionalität zeichnet auch das #teamAFK aus. Denn die hier aufgezählten Highlights des Jahres wären ohne die tolle Einsatzbereitschaft und Empathie unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht möglich geworden. Für diese Leistungen gilt allen unser herzlicher Dank.

Ihre

Dr. med. Ingo Hüttner
Medizinischer Geschäftsführer

Wolfgang Schmid
Kaufmännischer Geschäftsführer

Innovative Vielfalt im Gesundheitszentrum Helfenstein

Eine über 100 Jahre
erfolgreiche Klinik-
tradition geht zu Ende.
Am 20. Dezember 2023
werden die stationären
Aufnahmen eingestellt.

Eine über 100 Jahre erfolgreiche Kliniktradition geht zu Ende. Am 20. Dezember 2023 werden die stationären Aufnahmen eingestellt, zwei Tage danach dann die verbliebenen stationären Patienten der Medizinischen Klinik an die Klinik am Eichert in Göppingen verlegt. Auch die Palliativstation geht diesen Weg. Um 18 Uhr des 22. Dezember beendet schließlich auch die Geislinger Notfallambulanz ihre Arbeit.

Gerade um diese Einheit war im Kreistag und in der Bevölkerung heftig gerungen worden. Vor allem aufgrund der sehr schwierigen Besetzung der chirurgischen ärztlichen Dienste, die immer öfter lückenhaft war, und der zeitweise sehr niedrigen Inanspruchnahme der Patienten, führte aber letztendlich kein Weg an der Schließung vorbei. Die entsprechende Entscheidung traf der Kreistag in seiner Sitzung im Juli 2023.

Das Ende des stationären Betriebs und der Notfallambulanz der Helfenstein Klinik ist eine Zäsur, zumal für das Obere Filstal. Das traditionsreiche Haus war beliebt, Medizin, Pflege und Ausbildung hatten einen sehr guten Ruf. Dementsprechend heftig, zum Teil auch deftig und vor allem anhaltend fielen die Diskussionen aus, als im Mai 2021 die Schließung beschlossen und dann ab 2022 in einer zweijährigen Interimsphase umgesetzt wurde. Nun ist der letzte Schritt vollzogen und es ist erfreulicherweise etwas Ruhe und mehr Sachlichkeit in die Angelegenheit gekommen.

Denn die Helfenstein Klinik als stationäre Einrichtung ist zwar verschwunden, der Gebäudekomplex aber bleibt erhalten und mit ihm auch eine große Vielfalt an Gesundheitsangeboten – von Facharztpraxen über chirurgische Sprechstunden bis zu Gesundheitsdienstleistungen. Aus dem Krankenhaus wurde so unter dem Namen „Gesundheitszentrum Helfenstein“ eine wachsende ambulante Gesundheitseinrichtung. Und diese ist wichtiger Teil von etwas Großem – einer umfassenden Gesundheitsversorgung für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Göppingen.



Unter den Angeboten ist auch Innovatives: Das Medizinische Versorgungszentrum des ALB FILS KLINIKUMS eröffnet etwa eine Allgemeinmedizinische Notfallpraxis, in die alle Patienten bei akuten Erkrankungen und medizinischen Notfällen ohne Anmeldung kommen können. Und das zu erweiterten Öffnungszeiten, denn die Praxis ist montags bis freitags von 10 bis 19 Uhr geöffnet. Sie ersetzt damit unter der Woche die bisherige Notfallambulanz. Neu ist auch die Kurzstationäre Allgemeinmedizinische Versorgung (KAV). Sie ist ein gemeinsam von ALB FILS KLINIKUM und AOK initiiertes Modellprojekt, das, zunächst nur für AOK-Patienten, eine kurzzeitliche ärztliche und pflegerische Patientenbetreuung rund um die Uhr anbietet.



KAV Patientenzimmer

Die bisherige Helfenstein Klinik in Geislingen bietet als „Gesundheitszentrum Helfenstein“ ein vielfältiges ambulantes Leistungsspektrum an und trägt damit zu einer breiten Gesundheitsversorgung im Oberen Filstal bei.



Flur, Triageraum und Anmeldung der KAV und der Notfallambulanz.

Die Angebote des ALB FILS KLINIKUMS im Gesundheitszentrum Helfenstein

MVZ ALB FILS KLINIKUM

Praxis für Gynäkologie und Geburtshilfe

- ✓ Gynäkologie, Betreuung von Schwangeren, Onkolog. Gynäkologie
- 👤 Ina Ort
- 🕒 Dienstag: 8:30-12:30 Uhr, 13-14 Uhr
Mittwoch: 8-12:30 Uhr
Donnerstag: 8:30-12:30 Uhr, 13-18 Uhr
Freitag: 8-12:30 Uhr
- 📞 07331 23-301; mvz-gynaekologie@af-k.de

Praxis für Kinder- und Jugendmedizin

- ✓ Allgemeine Pädiatrie, Vorsorgeuntersuchungen
- 👤 Dr. Katja Bauer, Klavdija Sukic
- 🕒 Montag und Dienstag: 8-11 Uhr, 14-17 Uhr
Mittwoch: 8-11 Uhr
Donnerstag: 8-11 Uhr, 16-18:30 Uhr
Freitag: 8-11 Uhr, 14-15:30 Uhr
- 📞 07331 23-310; mvz-kinder-hkg@af-k.de

Praxis für Innere Medizin mit Schwerpunkt Gastroenterologie

- ✓ Gesamtes Spektrum der ambulanten Gastroenterologie, Hepatologie und Stoffwechsel, Endoskopie, Ultraschall DEGUM2
- 👤 Dr. Wolfgang Schröder, Dr. René Müller
- 🕒 Montag bis Freitag: 8-13 Uhr,
Montag und Mittwoch: 14-16 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 14:30-16:30 Uhr
- 📞 07331 23-254 oder -265; mvz-gastro@af-k.de

mit Schwerpunkt Pneumologie (Lungenheilkunde)

- ✓ Gesamtes Spektrum der ambulanten Pneumologie, Lungenfunktionsuntersuchungen, ambulante Bronchoskopie, Schlafapnoe
- 👤 Dr. Siegbert Herb
- 🕒 Montag und Donnerstag: 8-16 Uhr, Freitag: 8-12 Uhr
- 📞 07331 23-254; mvz-gastro@af-k.de

IM NOTFALL

Gesundheitszentrum Helfenstein, Geislingen

MVZ ALB FILS KLINIKUM

Allgemeinmedizinische Notfallpraxis

- ✓ Alle Patienten können bei akuten Erkrankungen und medizinischen Notfällen ohne Anmeldung in die Praxis kommen.
- 👤 Hans Martin Kröner, Dr. Joachim Hund
- 🕒 Montag bis Freitag: 10-19 Uhr
- 📞 07331 23-230; mvz-notfallpraxis@af-k.de

CHIRURGISCHE SPRECHSTUNDE

Sprechstunde für Allgemein- und Viszeralchirurgie

- 👤 Prof. Dr. Matthias Hahn
- 🕒 Donnerstags nach Terminvereinbarung
- 📞 07331 23-201 oder 07161 64-2227; ach@af-k.de

Sprechstunde für Orthopädie und Unfallchirurgie

- 👤 Thomas Meißner
- 🕒 Mittwochs nach Terminvereinbarung
- 📞 07331 23-201; infoouz@af-k.de

KAV – KURZSTATIONÄRE ALLGEMEINMEDIZINISCHE VERSORGUNG

- ✓ Modellprojekt, aktuell nur für AOK-Patienten, weitere Krankenkassen in Planung. Kurzzeitliche ärztliche und pflegerische Patientenbetreuung rund um die Uhr.
- 👤 Hans Martin Kröner, Dr. Joachim Hund
- 🕒 Patientenaufnahme und Information von Montag bis Freitag: 10-19 Uhr
- 📞 07331 23-205; afk-kav@af-k.de

KURZZEITPFLEGE (Eröffnung Anfang 2025)

- ✓ Solitäre Kurzzeitpflege mit 17 Plätzen
- 👤 Leitung: Hartmut Hippich
- 🕒 Telefonische Informationen: werktags 8-15 Uhr
- 📞 07331 23-7570; hartmut.hippich@af-k.de

Erlebbar Qualität im Onkologischen Zentrum

Das ALB FILS KLINIKUM erreicht in 2023 etwas ganz Besonderes: die Zertifizierung zum Onkologischen Zentrum. Nach einem aufwändigen zweitägigen Audit wird Mitte des Jahres das Zertifikat durch die Zertifizierungsgesellschaft OnkoZert übergeben.

Für Patienten, Angehörige, Mitarbeiter und Kooperationspartner wird damit die hohe Struktur- und Ergebnisqualität in der Behandlung von Krebserkrankungen erlebbar. So werden allein im Jahr der Zertifizierung in Göppingen mehr als 1.350 an Krebs erkrankte Personen neu diagnostiziert. Die Auszeichnung mit dem Zertifikat der Deutschen Krebsgesellschaft ist die Bestätigung dieser hervorragenden Arbeit.

Die Versorgung von Patienten mit onkologischen Erkrankungen hat am ALB FILS KLINIKUM eine lange Tradition und basiert bereits seit Jahrzehnten auf der umfassenden Behandlung in zertifizierten Organkrebszentren. Auf das Brustkrebszentrum vor bald 20 Jahren folgten das Darmkrebszentrum, das Pankreaskrebszentrum und das gynäkologische Krebszentrum, die alle erfolgreich nach den Leitlinien der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) arbeiten. Im Jahre 2022 wurde auch das Prostatakrebszentrum erstmals zertifiziert.

Diese strukturierte Versorgung der onkologischen Patienten wurde in den vergangenen Jahren konsequent erweitert und nun durch die übergreifende Zertifizierung des Onkologischen Zentrums ergänzt. Es bildet quasi das „Dach“, unter dem formal die einzelnen zertifizierten Organzentren zusammengefasst werden. Einbezogen in die aktuelle Zertifizierung sind zudem das Zentrum für Hämatologische Neoplasien (Blutkrebs, Lymphdrüsenkrebs) sowie das Magenkrebszentrum. Außerdem hat das Onkologische Zentrum ein dichtes Netzwerk aus stationären und ambulanten Abteilungen aufgebaut.

Diesem gehören neben den Organzentren auch andere medizinische Fachrichtungen wie Chirurgie, Strahlentherapie oder Pathologie an sowie weitere Bereiche wie Brückenpflege, Psychoonkologie, Palliativmedizin und Sozialarbeit. Auch externe Kooperationspartner gehören dazu, Beispiele sind das Hospiz Göppingen, mehrere Selbsthilfegruppen und die Universitätsklinik Ulm.



Es freuen sich über das Zertifikat (v.l.) der Medizinische Geschäftsführer Dr. Ingo Hüttner, QM-Leiterin Lia Maren Blödorn, OZ-Teamleiterin Kathrin Sous, OZ-Vorsitzender Professor Dr. Martin Bommer, OZ-Koordinatorin Simone Herzer und der Kaufmännische Geschäftsführer Wolfgang Schmid.

Damit ist nun eine qualitativ hochwertige Versorgung von Patienten mit Tumorerkrankungen am Standort Göppingen langfristig gesichert.

Die „Wirkung“ einer Zertifizierung ist übrigens wissenschaftlich untersucht: Die WiZen-Studie („Wirksamkeit der Versorgung in onkologischen Zentren“) kommt zu dem Ergebnis, dass Patienten, die in zertifizierten Zentren behandelt werden, einen statistisch signifikanten Überlebensvorteil besitzen. Aber es gibt noch weitere Vorteile für Patienten, die sie aus der Behandlung in einem zertifizierten Zentrum ziehen können. So werden die Patienten beispielsweise in den Tumorkonferenzen stets interdisziplinär besprochen und durch die verpflichtende Teilnahme an Studien sind zertifizierte Zentren immer auf dem aktuellsten Stand der medizinischen Entwicklung.



Von außen betrachtet wirkt es oft simpel: Es kommen ein oder zwei Auditoren ins Haus, stellen da ein paar Fragen, schauen dort ein wenig hinter die Kulissen, bemängeln ein paar Kleinigkeiten, schreiben einen Bericht und kurz darauf flattert ein Zertifikat ins Haus. So ist es aber mitnichten. Eine Zertifizierung ist ein extrem aufwändiger Prozess, in den zahlreiche Personen aus den unterschiedlichsten Berufsgruppen sowie Fachbereichen involviert sind und der sich oft über mehrere Monate hinzieht.

Auf dem Weg zum Zertifikat – eine Chronik

Auch die Zertifizierung des Onkologischen Zentrums (OZ) des ALB FILS KLINIKUMS dauerte rund ein Jahr und konnte dabei auf die Erfahrungen der Teams aus der früheren Zertifizierung des Onkologischen Schwerpunkts aufbauen. Wir haben die wichtigsten Stationen in diesem Prozess zusammengestellt:

Juli 2022

Es erfolgt die Erstzertifizierung des Prostatakrebszentrums – eine Grundvoraussetzung für die Zertifizierung zum OZ.

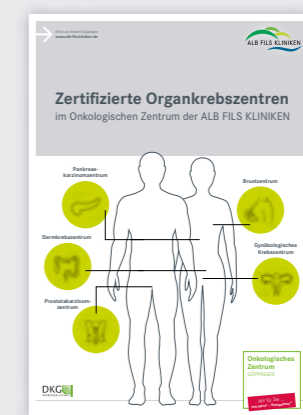
Februar 2023

Die erforderlichen Unterlagen (Erhebungsbögen/Kennzahlenbögen) werden fristgerecht bei OnkoZert eingereicht.

Juli und Oktober 2022

Das Team des Onkologischen Zentrums wird gestärkt und im Hinblick auf die Zertifizierung wird die Personalressource aufgestockt.

März 2023



Es erfolgt die Zertifizierung zum Onkologischen Zentrum Göppingen, zusätzlich dem HAEZ und dem Magenzentrum als Transitzentren.

Oktober 2022

Es erfolgt die Neufassung der Geschäftsordnung des OZ sowie der Abschluss der hinsichtlich der Zertifizierung erforderlichen neuen Kooperationen.

Juli 2023

Das ALB FILS KLINIKUM erhält das Zertifikat für das OZ und die Bestätigung für die beiden Transitzentren, das Sozialministerium weist das Haus als Onkologisches Zentrum aus.

Oktober 2022 bis Januar 2023

Die Anforderungen aus den Erhebungsbögen OZ und HAEZ (Zentrum für Hämatologische Neoplasien) werden bearbeitet – mit einer Vielzahl von Abstimmungsterminen mit den einzelnen Abteilungen.

Januar 2023



In Zusammenarbeit mit den Zentrumsleitungen der Organzentren wird das OZ-Leitbild fertiggestellt.

Juni 2024



Der Jahresbericht des OZ Göppingen (für das Jahr 2023) wird veröffentlicht.

Unsere Zertifikate & Auszeichnungen

Anerkannte Zertifizierungen durch dafür zugelassene Gesellschaften dienen dazu, die Einhaltung von Standards sicherzustellen und so Qualität transparent zu machen. Entsprechend breit ist das Portfolio der Zertifikate, mit denen Qualität im ALB FILS KLINIKUM bescheinigt wird. Unsere Patienten dürfen sich sicher sein: Unsere Fachabteilungen wurden von unabhängigen, externen Experten auf Herz und Nieren geprüft.

Das ALB FILS KLINIKUM verfügt über folgende Zertifikate:

- Zertifiziertes Onkologisches Zentrum mit den Organzentren
 - Zertifiziertes Brustkrebszentrum
 - Zertifiziertes Gynäkologisches Krebszentrum
 - Zertifiziertes Darmkrebszentrum
 - Zertifiziertes Pankreaskarzinomzentrum
 - Zertifiziertes Prostatakrebszentrum
- Zertifizierte Nephrologische Schwerpunktambulanz
- Zertifiziertes Hypertonie-Zentrum DHL®
- Zertifizierte HFU-Schwerpunktambulanz
- Zertifiziertes Shunt-Referenzzentrum
- Zertifizierte Palliativstation
- Zertifiziertes Regionales TraumaZentrum
- Zertifiziertes AltersTraumaZentrum DGU®
- Zertifiziertes Wirbelsäulenspezialzentrum
- Zertifiziertes Endoprothetikzentrum
- Zertifizierung als Kompetenzzentrum für Hernienchirurgie
- Zertifizierung als Anerkanntes Gefäßzentrum
- Zertifizierte Endometrioseambulanz
- Zertifizierte Gynäkologische Dysplasie-Sprechstunde

Allgemeine Zertifikate

- Gold-Zertifikat der Aktion Saubere Hände
- Zertifizierung des Qualitätsmanagementsystems des Gesamthauses nach DIN EN ISO 9001:2015
- AZAV-Zertifizierung der Schule für Pflegeberufe
- Zertifizierung als Regionales Schmerzzentrum
- Zertifikat „Qualifizierte Kinderschmerztherapie“



Dazu kommen zahlreiche weitere Auszeichnungen und Akkreditierungen. Diese sind zum Teil personenbezogen, zum Teil für einzelne Kliniken ausgestellt. Hier eine kleine Auswahl:

- Assoziierte Klinik der Deutschen Leberstiftung (Hepatology)
- Anerkennung als Stätte der Zusatzqualifikation für Interventionelle Kardiologie, für Kardiale Computertomographie und für Kardiale Magnetresonanztomographie (Kardiologie)
- Auszeichnung als International qualifiziertes PCO-Zentrum (Urologie)
- Zertifizierte ärztliche Beratungsstelle der Deutschen Kontinenz Gesellschaft (Frauenheilkunde)
- Gütesiegel „Ausgezeichnet. Für Kinder“ und Akkreditierte Kinderschutzgruppe (Kinderheilkunde)
- Zertifizierung als DEGI-R-Ausbildungszentrum (Radiologie)
- Akkreditierung für mikrobiologische Trinkwasseruntersuchungen (Labor)



Zu sehen ist der neue Arbeitgebereuftritt auf zahlreichen Großflächenplakaten im Landkreis, auf der digitalen Fahrgastanzeige in Bussen, in regionalen Zeitschriften sowie in den Sozialen Medien.



Multimedialer Ansatz der HR-Kampagne schafft hohe Sichtbarkeit

Das ALB FILS KLINIKUM stellt sich proaktiv der derzeitigen, angespannten Personalsituation im Krankenhauswesen und startet Ende des Berichtsjahres eine großangelegte Cross-Mediale Pflege-Kampagne.

In einem großen Projektteam wird die Kampagne gemeinschaftlich erarbeitet und hat die Besonderheit, dass als Testimonials echte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ALB FILS KLINIKUMS mit ihrem Gesicht die Kampagne repräsentieren.

SEI TEIL VON ETWAS GROSSEM – bewusst wird dieser Slogan gewählt. Wir sind eine große Landkreisklinik im großen Landkreis Göppingen. Wir beziehen demnächst einen großen, hochmodernen Klinikneubau. Wir haben große Teams, die interdisziplinär arbeiten. Und nicht zuletzt ist es eine große Kampagne, die uns die nächsten Jahre begleiten wird.

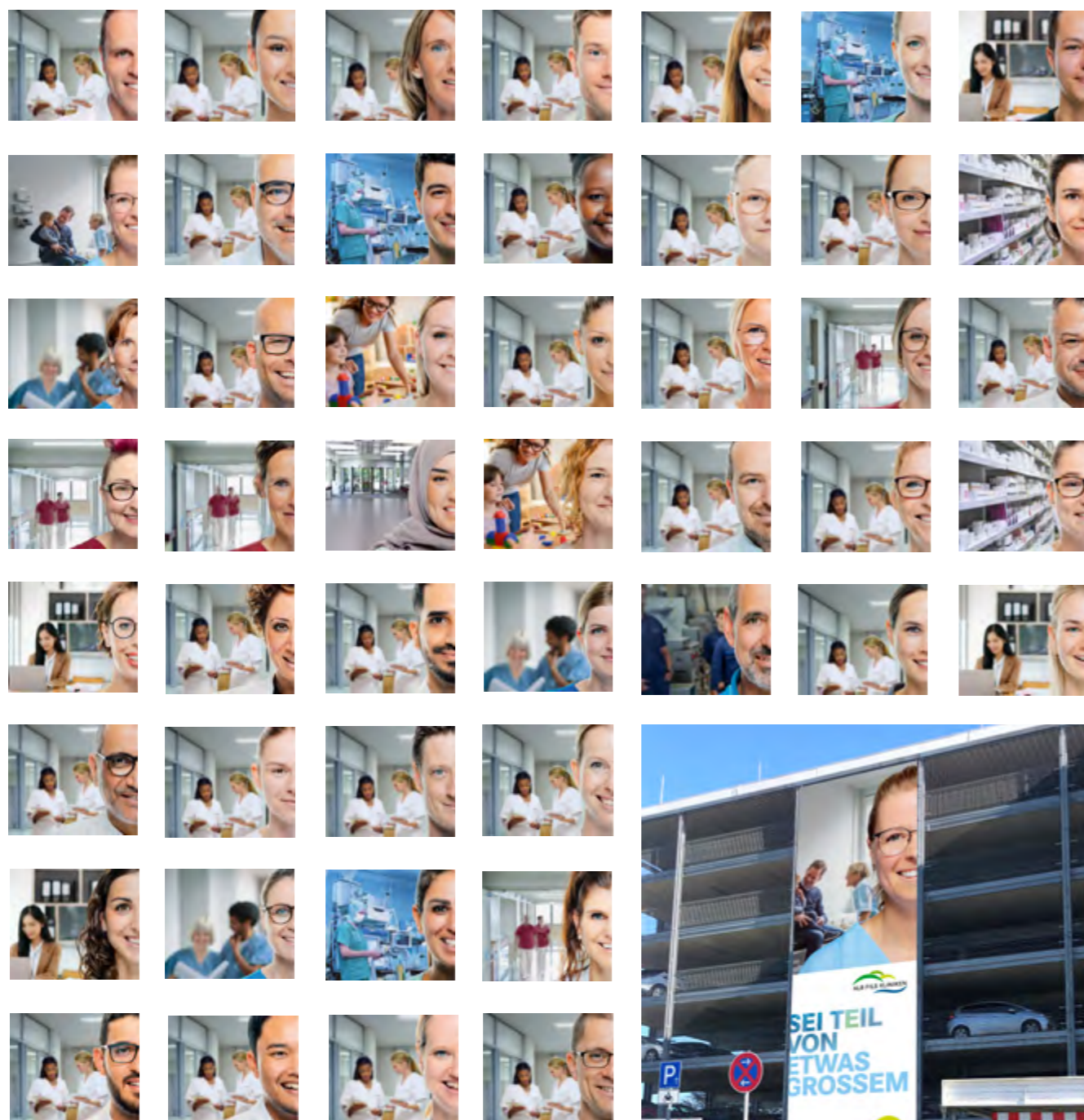
Zu sehen ist der neue Arbeitgebereuftritt auf zahlreichen Großflächenplakaten im Landkreis, auf der digitalen Fahrgastanzeige in Bussen, in regionalen Zeitschriften sowie in den Sozialen Medien. Mit Kurzfilmen bei Instagram und TikTok werden Einblicke in die Abteilungen der Pflege gegeben. Auch bei LinkedIn wird regelmäßig das Neuste aus dem ALB FILS KLINIKUM gepostet. Der multimediale Ansatz der Werbekampagne gewährleistet eine hohe Sichtbarkeit im Lebensalltag von potentiellen, zukünftigen Mitarbeitenden und Auszubildenden.

Außerdem bildet ein Relaunch der Website „Beruf und Karriere“ des ALB FILS KLINIKUMS nun die neuen digitalen Techniken und Strukturen eines modernen Bewerbermanagements ab: Über WhatsApp können Interessierte ganz unkompliziert Kontakt mit dem Geschäftsbereich Personal aufnehmen, sich umfassend informieren oder eine Kurzbewerbung schicken. Detail-Fragen zu einer offenen Stelle werden direkt an die passende Fachkraft weitergeleitet. So werden Fragen schnell und fachspezifisch beantwortet – direkt aus dem Team.

Die Stellenanzeigen erscheinen in einem neuen Design – auch hier finden sich nun die Bilder der Kampagne wieder. Die große Besonderheit: Auf jeder Stellenanzeige ist eine Person aus dem jeweiligen Team zu sehen. Perspektivisch soll jede Berufsgruppe des Klinikums im Rahmen des Relaunchs der Karriereseite präsentiert werden. Aktuell wurden aus allen Berufsgruppen der Klinik 60 Personen fotografiert, die für eine Stellenanzeige in ihren Bereichen stehen.

Bislang verzeichnen wir einen deutlichen Anstieg der Besuchszahlen unserer Karriereseite. Die Videos in den Sozialen Medien haben, Stand April 2024, bereits über 3 Millionen Aufrufe.

Die Personalsituation in der Pflege hat sich um fast 4 % verbessert und somit liegen wir, trotz der Schließung des Standortes Geislingen, nun im Plus im Vergleich zu den Vormonaten.



SEI TEIL VON ETWAS GROSSEM – bewusst wird dieser Slogan gewählt.

Unser Neubau ist modern, innovativ und patientenorientiert

Kurze Wege, Prozess-effizienz, moderne und tageslichtdurchflutete Arbeitsplatzgestaltung sollen das neue Gebäude auszeichnen und als attraktiver Arbeitsplatz Fachkräfte in die Region bringen und halten.

Das Neubauprojekt des ALB FILS KLINIKUMS befindet sich im Endspurt.

Der Neubau des ALB FILS KLINIKUMS in Göppingen ist eines der größten Bauprojekte in Baden-Württemberg. Mit dem Neubau soll ein Krankenhaus entstehen, das seine Patienten nicht nur während des stationären Aufenthalts betreut, sondern auch in der Zeit davor und danach, gemeinsam mit anderen Versorgungssektoren des Gesundheitswesens. Ein Krankenhaus mit modernster Informationstechnologie, das den Patienten zeitgemäßen Komfort bietet. Kurze Wege, Prozesseffizienz sowie moderne und tageslichtdurchflutete Arbeitsplatzgestaltung sollen das neue Gebäude auszeichnen und als attraktiver Arbeitsplatz neue Fachkräfte in die Region bringen und halten.

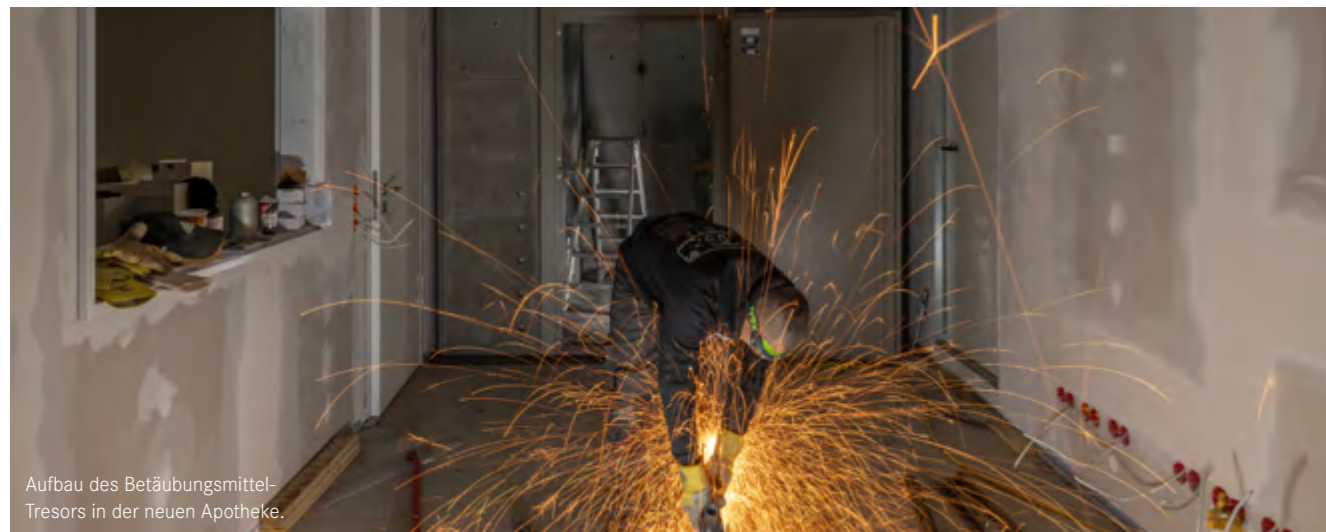


Das lichtdurchflutete Foyer der neuen Klinik.

Neben dem Klinikneubau selbst zählen auch die Teilprojekte Parkhaus, Personalwohnungen, Ärztehaus, Kindertagesstätte und Bildungszentrum sowie die Abbruchmaßnahmen und ein Patientenpark zum Neubauprojekt am Eichert. Die Gesamtkosten des Klinikneubaus sowie aller Teilprojekte belaufen sich auf rund 465 Millionen Euro. Kindertagesstätte, Parkhaus und Personalwohnungen sind seit 2019 in Betrieb. Seither gibt es mehr Parkplätze, die Kita hat zusätzliche Betreuungsplätze und den Mitarbeitenden stehen moderne und bezahlbare Wohnungen in Arbeitsplatznähe zur Verfügung. Im November 2023 ging das Ärztehaus an den Start.

Auf rund 43.000 Quadratmetern Nutzfläche gibt es im Neubau Raum für modernste Medizin und Pflege. Damit sorgt das ALB FILS KLINIKUM dafür, dass die hochwertige Gesundheitsversorgung der rund 250.000 Menschen in Stadt und Landkreis Göppingen gesichert bleibt.

Inzwischen wurde auch mit dem Bau des letzten Teilprojektes auf dem Gesundheitscampus begonnen: Am Göppinger Dr.-Paul-Goes-Weg wird derzeit ein neues Bildungszentrum errichtet. Es umfasst mit einem Untergeschoss, dem Erdgeschoss,



Aufbau des Betäubungsmittel-Tresors in der neuen Apotheke.



einem ersten und einem zweiten Obergeschoss insgesamt vier Vollgeschosse. Der symbolische Spatenstich erfolgte Mitte März 2024 auf dem Baugrundstück auf der Südseite des Neubaus der Klinik am Eichert. Auf einer Brutto-Geschossfläche von rund 3.500 Quadratmetern ziehen die Schule für Pflegeberufe, das Sozialpädiatrische Zentrum (SPZ) sowie das klinikeigene Fort- und Weiterbildungsinstitut ein. Die Fertigstellung des Rohbaus ist im Oktober 2024 geplant, die Räume sollen Anfang 2026 bezugsfertig sein.

Das Bauvorhaben ist auf 14,3 Millionen Euro veranschlagt und wird mit 8,5 Millionen Euro vom Land Baden-Württemberg gefördert. Die restlichen Kosten übernimmt das ALB FILS KLINIKUM.

Unser Neubau in Zahlen:

- Rund 10 Hektar Grundstück für das Klinikgebäude (14 Fußballfelder)
- Rund 43.000 Quadratmeter Nutzfläche (6 Fußballfelder)
- Rund 2.500 Mitarbeitende
- 645 Stationsbetten und 43 Intensivbetten
- 12 ausgebaute OP-Säle inklusive Hybrid-OP
- Rund 465 Mio. Euro Gesamtprojektbudget
- Circa 1.300 Parkplätze im Parkhaus + Freiflächen
- 16 Stationen und 2 Intensivstationen
- Circa 3.550 Räume (2 mal Schloss Versailles mit 1.800 Räumen)
- 3.641 Türen (2,4 mal Buckingham Palast)
- 11.796 Leuchten
- Rund 1.600 Stufen (einmal das Ulmer Münster rauf und wieder runter)
- Rund 125.000 ambulante und circa 29.000 stationäre Patienten
- Rund 12.000 Tonnen Stahl wurden verbaut (1,2 mal der Eiffelturm)
- 2.069 Kilometer Kabel (Fahrstrecke ALB FILS KLINIKUM – Istanbul)
- Der Hubschrauberlandeplatz befindet sich in etwa 33 Metern Höhe und hat einen Durchmesser von rund 35 Metern

Ambulante Patientenversorgung unter einem Dach im Ärztehaus

Anfang November 2023 wurde das Ärztehaus offiziell eingeweiht. Patienten haben somit Zugang zu einer umfassenden Versorgung, die auf höchstem Niveau angeboten wird.

Anfang November 2023 wurde das Ärztehaus offiziell eingeweiht.

Rund 3.000 Quadratmeter Nutzfläche, sechs Mieteinheiten, fünf Vollgeschosse, zwei OP-Räume, ein Eingriffsraum – so sieht das neue Ärztehaus an der Klinik am Eichert aus, das seit Anfang November 2023 offiziell eröffnet ist. Bei der Einweihungsfeier wurde schnell klar: Ein richtig guter Plan ist aufgegangen. Das Ärztehaus ist Teil eines größeren Vorhabens: Mit dem Klinikneubau, einem Bildungszentrum, dem Parkhaus, einer Kindertagesstätte sowie Personalwohnungen entsteht zusammen mit dem neuen Ärztehaus eine Umgebung der Gesundheit und des Wohlbefindens, die sowohl eine moderne und bedarfsgerechte Gesundheitsversorgung für den gesamten Landkreis bietet, als auch hervorragende Arbeitsbedingungen für das Personal.

Im September 2021 war die Bodenplatte gegossen worden. Die Fertigstellung des Rohbaus wurde Mitte März 2022 gefeiert. Keine zwei Jahre später durfte der Kaufmännische Geschäftsführer des ALB FILS KLINIKUMS, Wolfgang Schmid, verkünden, dass die weit im Voraus geplante Investitionssumme von 18,2 Millionen Euro trotz einiger Herausforderungen eingehalten werden konnte. Inzwischen sind die MVZ-Praxen in das Backsteingebäude, das sich neben dem Klinikparkhaus befindet, umgezogen. „Mit dem Ärztehaus wollen wir den Anforderungen einer modernen ambulanten Patientenversorgung gerecht werden, die Patientenströme besser steuern, mehr Platz bieten und die Behandlungen weiter optimieren“, erklärte Wolfgang Schmid in seiner Ansprache. Er betonte darüber hinaus, wie wichtig es sei, dass die Synergien, die sich auch bisher durch die räumliche Nähe zum Krankenhaus ergeben haben, etwa durch zusätzliche Untersuchungen oder Beratungen von Fachärzten, weiter ausgebaut würden.

Landrat Edgar Wolff, der auch Aufsichtsratsvorsitzender der Klinik-GmbH ist, machte in seiner Rede deutlich, wie wichtig der Bau und die MVZ-Praxen für die wohnortnahe medizinische Versorgung der Bevölkerung im Landkreis seien. „Das neue Ärztehaus, das mit modernster Techno-



7. November 2023: Feierliche Einweihung des Ärztehauses am Eichert.

logie und erstklassigen Einrichtungen ausgestattet ist, bietet schon bald eine breite Palette medizinischer Dienstleistungen unter einem Dach und wird damit ein wichtiger Bestandteil der Gesundheitslandschaft im Landkreis sein. Patienten haben somit Zugang zu einer umfassenden Versorgung, die auf höchstem Niveau angeboten wird.“

Das Ärztehaus umfasst insgesamt sieben Ebenen – ein Untergeschoss, fünf Vollgeschosse sowie eine Technikebene auf dem Dach. Neben dem Ambulanten OP-Zentrum befinden sich hier fünf Praxen des MVZ ALB FILS KLINIKUMS sowie das Betriebsärztliche Zentrum.

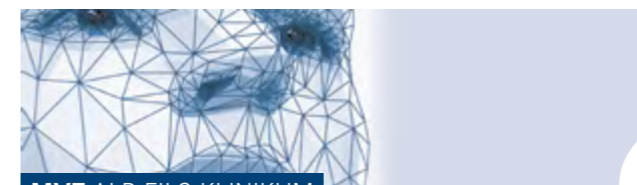


Leistungen im Ärztehaus ALB FILS KLINIKUM



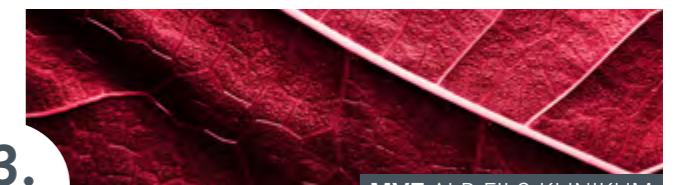
4.
Etage

Ambulantes OP-Zentrum



MVZ ALB FILS KLINIKUM

Praxis für Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie



MVZ ALB FILS KLINIKUM

Praxis für Gefäßchirurgie



MVZ ALB FILS KLINIKUM

Praxis für Gynäkologie und Geburtshilfe



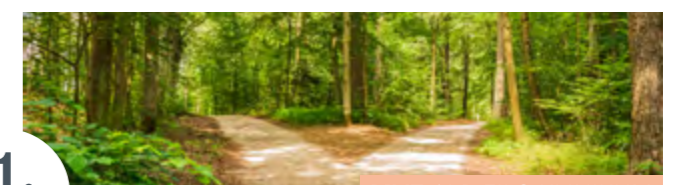
2.
Etage

Betriebsärztliches Zentrum



MVZ ALB FILS KLINIKUM

Praxis für Hämatologie und Internistische Onkologie



MVZ ALB FILS KLINIKUM

Praxis für psychologische Psychotherapie

BAU 2023/24

Highlights

MAI 23



Jetzt kommt der Bodenbelag

Im Neubau beeindruckt der spätere Cafeteria- und Restaurantbereich durch seine Größe und Helligkeit. Die Gestaltung umfasst ästhetisch ansprechende, leicht zu reinigende und strapazierfähige Bodenbeläge. Sowohl das Restaurant EICHERT's als auch der neue Hörsaal und der Raum der Stille erhalten ein hochwertiges Massivholzparkett aus Eiche. Rund 850 Quadratmeter dieses vielseitigen Bodenmaterials werden im Erdgeschoss verlegt.

Im Ärztehaus geht es voran

Im Ärztehaus laufen die Arbeiten auf Hochtouren. Außenanlage und Wege sind asphaltiert. Innen sind die Malerarbeiten bereits fertig, Schreinermöbel und Bodenbeläge werden installiert. Auch die OP-Räume sind mit Deckenversorgungseinheiten ausgestattet, die Montage der Sanitäranlagen folgt bald. Schaltschränke werden verkabelt, die Umschaltung von Baustrom zu regulärem Hausstrom steht bevor.

JUNI 23



Damit es kühl bleibt

Im neuen Klinikgebäude sind zwei Absorptionskältemaschinen und eine Kompressionskältemaschine installiert, um technische Geräte und Raumbedingungen in angenehmem Bereich zu halten. Sie erzeugen Klimakaltwasser mit 8°C. Die entstehende Prozessabwärme wird über vier Rückkühlwerke auf dem Dach an die Umgebungsluft abgegeben. Ventilatoren und Wasser/Luft-Wärmetauscher sorgen für den Luftwechsel und das Herunterkühlen des Mediums von 43°C auf 38°C. Schalldämpfer minimieren Schallimmissionen auf das Bettenhaus.



JULI 23

Neue Klinik erzeugt eigenen Strom

Das Dach des Neubaus wird mit insgesamt 687 Photovoltaik-Modulen ausgerüstet. Die Anlage wird künftig eine Gesamtleistung von 280 Kilowatt-Peak (kWp) aufweisen. Der hiermit erzeugte Strom wird zu 100 % in das Netz der Klinik eingespeist und dort auch verbraucht.



AUG. 23



Außenansicht des Neubaus hat sich verändert

Durch die Verkleidung der Rückkühlwerke auf dem Dach hat sich die Außenansicht positiv verändert. Statt metallischer Kästen präsentiert sich nun eine ästhetische Verkleidung, die nicht nur als Sichtschutz, sondern auch als Wetterschutz und vor allem als Schallschutz für das Bettenhaus fungiert.



SEPT. 23



Straßenführung erkennbar

Am Neubau der Klinik geht die Gestaltung der Außenanlagen voran. Im südöstlichen Teil der Baustelle wird die Baustraße, die einst rings um die Baugrube geführt hat, zurückgebaut. Durch die bereits gesetzten Bordsteine ist schon die Trasse erkennbar, die künftig hinunter in den Wirtschaftshof der neuen Klinik führen wird.

Weitestgehend fertiggestellt

Im Ärztehaus sind große Fortschritte erkennbar. Im Erdgeschoss herrscht noch Baustellenatmosphäre, während die Etagen 1 bis 4 bereits weitgehend fertiggestellt sind. Böden, Steckdosen, Einbauschränke und medizinische Geräte sind installiert. Diese Etagen werden im November bezogen.



NOV. 23



Offizielle Eröffnung

Am 07.11.2023 wird das neue Ärztehaus feierlich eröffnet. Die für das Wochenende darauf geplanten ersten Umzüge müssen jedoch aufgrund eines Wasserschadens verschoben werden.

JAN. 24



Abriß des MVZ

Das Gebäude der ehemaligen MVZ-Praxis für Hämatologie wird abgerissen, nachdem zunächst im Inneren Rückbauarbeiten stattgefunden hatten. Die Fassade an der Süd- und Ostseite fällt als erstes, kurz danach ist das Gebäude vollständig verschwunden. Anschließend beginnt die Vorbereitung des Baufelds für das Bildungszentrum.

FEB. 24



Buchenoptik

Im Bettenhaus geht es mit dem Innenausbau zügig voran. In vielen Patientenzimmern sind bereits die Schränke (in Buchenoptik) und die Medienschienen montiert, auch die Bäder erhalten die letzten Einrichtungsgegenstände. Ebenso sind die Außen-Tresen der Stützpunkte schon aufgebaut und in den Stationszimmern stehen die ersten Schränke und Arbeitsflächen.

APR. 24



Spatenstich für das Bildungszentrum

Mit einem feierlichen Spatenstich wird der offizielle Baubeginn für das Bildungszentrum gefeiert. Die Fertigstellung des Rohbaus ist im Oktober 2024 geplant, die Räume sollen Anfang 2026 bezugsfertig sein. Das Bauvorhaben mit einer Brutto-Geschossfläche von rund 3.500 Quadratmetern ist auf 14,3 Millionen Euro veranschlagt und wird mit 8,5 Millionen Euro vom Land Baden-Württemberg gefördert. Die restlichen Kosten übernimmt das ALB FILS KLINIKUM.

Ich bin Teil der Kampagne, weil...

... ich dort arbeite, wo ich geboren bin.

Dr. René Müller, Oberarzt der Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Diabetologie



Viel Neues

Das Ende der „Corona-Pandemie“, zahlreiche medizinische Highlights und einige Neuerungen halten Einzug am ALB FILS KLINIKUM, der innovative Trend hält an.

Aus medizinischer Sicht beginnt das Jahr 2023 verheißungsvoll. Die Corona-Pandemie ist zwar nicht verschwunden, der Virus aber wird mehr und mehr zur „normalen“ Krankheit. Im März wird die Testpflicht für Besucher aufgehoben, dann auch die Maskenpflicht. Im Rückblick könnte man nun sagen „zu früh gefreut“, denn zum Ende des Berichtsjahres ist Corona plötzlich wieder da – und damit auch die unangenehmen Nebenerscheinungen wie das Tragen von Masken oder das Kohortieren der Patienten.

Doch der Umgang damit ist geübt und medizinisch ist diese letzte Coronawelle wenig kritisch. Aber natürlich bleibt die Pandemie als Menetekel bestehen und die Gesamtzahlen im Gedächtnis: Als im Februar 2024 die Pandemie endgültig vorüber ist, wird die Zahl der Covid-Patientinnen und -Patienten, die am ALB FILS KLINIKUM versorgt wurden, auf über 4.500 gestiegen sein, knapp 540 sind daran gestorben.

Die medizinischen Highlights des Jahres setzen aber andere. Etwa mit Auszeichnungen. So wird das ALB FILS KLINIKUM als Regionales Traumazentrum, als HFU-Schwerpunktklinik und als Anerkanntes Gefäßzentrum rezertifiziert, das Gold-Zertifikat der Aktion Saubere Hände wird bestätigt. Ein Ausrufezeichen setzt auch das Onkologische Zentrum, das die Zertifizierung durch die Deutsche Krebsgesellschaft schafft. Der Zertifizierungsprozess, an dessen Ende ein aufwändiges zweitägiges Audit steht, verlangt den involvierten Fachabteilungen einiges ab, das Ergebnis freut alle umso mehr. Für Patienten, Angehörige, Mitarbeiter und Kooperationspartner wird damit die hohe Struktur- und Ergebnisqualität in der Behandlung von Krebserkrankungen erlebbar. Die kommt am ALB FILS KLINIKUM nicht von ungefähr: Die Versorgung von Patienten mit onkologischen Erkrankungen hat hier eine lange Tradition und basiert bereits seit Jahrzehnten auf der umfassenden Behandlung in zertifizierten Organkrebszentren.

Was ebenso beeindruckt, ist eine Vielzahl an Neuerungen, die am ALB FILS KLINIKUM im Berichtsjahr Einzug halten. Hatte die Corona-Pandemie derlei Aktivitäten drei Jahre lang ausgebremst, wird nun wieder Gas gegeben. Die Bandbreite

ist groß, es reicht von interner interdisziplinärer Zusammenarbeit – wie bei der neuen CED-Sprechstunde, in der Gastroenterologie und Allgemeinchirurgie aus zwei Blickwinkeln auf eine Krankheit schauen, aber letztendlich zu einer Empfehlung kommen – bis zur landkreisübergreifenden Kooperation – wie bei der Gründung des Thoraxzentrums Südwest, in dem das ALB FILS KLINIKUM, das Klinikum Esslingen, die medius-Kliniken und das RKH Klinikum Ludwigsburg ihre Kompetenz im Bereich Pneumologie und Thoraxchirurgie bündeln und damit den Bürgern der drei Landkreise die bestmögliche Versorgung bieten. Es reicht von der Konzentration medizinischen Wissens – wie im neuen Zentrum für Hämatologische Neoplasien, in dem vor allem Erkrankungen des Blutes und des blutbildenden Systems behandelt werden – bis zur Neugründung eines Hebammenkreißsaals, in dem bei unauffälligen Schwangerschaften eine interventionsarme Spontangeburt angestrebt wird, bei der das ärztliche Know-how das Backup darstellt. Es reicht von der Einführung neuer medizintechnischer Verfahren – wie der MRT-Ultraschall-Fusionsbiopsie, mit der die Urologen und Radiologen des ALB FILS KLINIKUMS die Genauigkeit von Prostata-Biopsien optimieren – bis zur Einführung neuer Versorgungsmodelle – wie der Kurzstationären Allgemeinmedizinischen Versorgung (KAV) im Gesundheitszentrum Helfenstein in Geislingen, die als Modellprojekt mit der AOK eine Lücke in der kurzstationären Versorgung schließt.

Der innovative Trend hält auch nach dem Jahreswechsel an. Kardiologie und Radiologie des ALB FILS KLINIKUMS werden als erst fünfte Institution in Baden-Württemberg zugleich als Ausbildungsstätte für Kardio-CT sowie für Kardio-MRT anerkannt, was eine Herzdiagnostik auf höchstem Niveau bedeutet. Eine Decision Unit wird eingerichtet, die als Aufnahme- und Diagnostikstation für internistische Patienten fungiert und deren „Verteilung“ auf die jeweilige Fachabteilung passgenau gestaltet. Im Herzkatheterlabor wird erstmals eine Lungenembolie mittels des FlowTrieverSystems behandelt. Dabei werden die Blutgerinnsel in den Lungenarterien über einen speziellen Katheter abgesaugt, was dem Patienten eine schnelle Besserung seiner Beschwerden bringt. Ein verheißungsvoller Start ins Jahr 2024.

Praxen im Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) ALB FILS KLINIKUM

Das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) ALB FILS KLINIKUM bietet an den Standorten Göppingen, Geislingen und Donzdorf eine hochwertige ambulante Versorgung an. Von der modernen Form der ambulanten medizinischen Versorgung im MVZ profitieren Patientinnen und Patienten ganz besonders.

Durch die Vernetzung der Praxen im MVZ untereinander und die enge Verzahnung der stationären und ambulanten Patientenversorgung ergeben sich viele Vorteile: Individuelle Betreuung, breites Spektrum ambulanter Diagnostik und Therapie, schneller Informationsfluss unter den Ärztinnen und Ärzten, weniger Doppeluntersuchungen, kurze Wege und Wartezeiten sowie die diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten einer Akutklinik. Zudem ist das MVZ ALB FILS KLINIKUM ein kompetenter und verlässlicher Partner in der Zusammenarbeit mit niedergelassenen Haus- und Fachärzten.

Michael Kopietz
Administrativer Leiter
der ambulanten Betriebe

Dr. med. Lutz Zabel
Dr. med. Katja Bauer
Ärztliche Leitung
Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ)

PRAXEN

Allgemeinmedizinische Notfallpraxis
Standort Geislingen – Gesundheitszentrum Helfenstein

Praxis für Gefäßchirurgie
Standort Göppingen – Ärztehaus

Praxis für Gynäkologie und Geburtshilfe
Standort Göppingen – Ärztehaus

Praxis für Gynäkologie und Geburtshilfe
Standort Geislingen – Gesundheitszentrum Helfenstein

Praxis für Hämatologie und Internistische Onkologie
Standort Göppingen – Ärztehaus

Praxis für Innere Medizin mit Tätigkeitsschwerpunkten Gastroenterologie und Pneumologie
Standort Geislingen – Gesundheitszentrum Helfenstein

Praxis für Kinder- und Jugendmedizin
Standort Göppingen – Klinik

Praxis für Kinder- und Jugendmedizin
Standort Geislingen – Gesundheitszentrum Helfenstein

Praxis für Laboratoriumsmedizin
Standort Göppingen – Klinik

Praxis für Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie
Standort Göppingen – Ärztehaus

Praxis für Orthopädie
Standort Donzdorf

Praxis für Pathologie
Standort Göppingen – Klinik

Portalpraxis
Standort Göppingen – Klinik

Praxis für psychologische Psychotherapie
Standort Göppingen – Ärztehaus

Kliniken, Institute, Zentren und Schwerpunkte
















KLINIKEN, INSTITUTE, SONSTIGE MEDIZINISCHE EINRICHTUNGEN











- Klinik für Hämatologie, Onkologie, Infektionskrankheiten und Palliativmedizin
- Klinik für Kardiologie und Internistische Gefäßmedizin
- Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Diabetologie
- Klinik für Nieren-, Hochdruck- und Autoimmunerkrankungen
- Klinik für Pneumologie und Beatmungsmedizin
- Klinik für Radioonkologie und RadioOnkologikum
- Allgemeinchirurgisches Zentrum, Schwerpunkt Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Orthopädisch-Unfallchirurgisches Zentrum
- Klinik für Gefäßchirurgie
- Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
- Klinik für Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie
- Allgemeinchirurgisches Zentrum, Schwerpunkt Thoraxchirurgie
- Allgemeinchirurgisches Zentrum, Schwerpunkt Plastische und Ästhetische Chirurgie
- Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
- Klinik für Urologie
- Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie
- Zentrum für Intensivmedizin
- Zentrale Notaufnahme
- Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie
- Institut für Laboratoriumsmedizin
- Institut für Pathologie
- Zentralapotheke
- Kurzstationäre Allgemeinmedizinische Versorgung
- Belegklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

ZENTREN + SCHWERPUNKTE

- Sozialpädiatrisches Zentrum
- Geriatrischer Schwerpunkt
- Zertifiziertes Onkologisches Zentrum
- Zertifiziertes Darmkrebszentrum
- Magenkrebszentrum
- Zertifiziertes Pankreaskarzinomzentrum
- Leberzentrum
- Zertifiziertes Prostatakrebszentrum
- Zertifiziertes Brustkrebszentrum
- Zertifiziertes Gynäkologisches Krebszentrum
- Zentrum für Hämatologische Neoplasien
- Thoraxzentrum Südwest
- Lungenkrebszentrum
- Zertifizierte Endometrioseklinik
- Zertifiziertes Wirbelsäulenzentrum
- Zertifiziertes Regionales Traumazentrum
- Zertifiziertes Endoprothetikzentrum
- Zertifiziertes Alterstraumazentrum
- Regionales Schmerzzentrum des Landes Baden-Württemberg
- Diabeteszentrum
- Zertifiziertes Gefäßzentrum
- Zertifiziertes Zentrum Kardiologie, HFU
- Shuntzentrum
- Perinatalzentrum
- Zentrum für Palliativmedizin
- Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV)
- da Vinci®-Zentrum
- Zertifiziertes Kompetenzzentrum für Hernienchirurgie
- Ambulantes OP-Zentrum

Chefärzte und medizinische Leitungen

 Klinik für Hämatologie, Onkologie, Infektionskrankheiten und Palliativmedizin Prof. Dr. med. Martin Bommer Ärztlicher Direktor Chefarzt	 Klinik für Kardiologie und Internistische Gefäßmedizin Prof. Dr. med. Stephen Schröder Chefarzt	 Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Diabetologie Dr. med. Klaus Metter Chefarzt	 Klinik für Nieren, Hochdruck- und Autoimmunerkrankungen Prof. Dr. med. Martin Kimmel Chefarzt	 Klinik für Pneumologie und Beatmungsmedizin Dr. med. Timo Deininger Leitender Arzt
 Klinik für Radioonkologie Dr. med. Daniel Wegener Chefarzt	 Allgemeinchirurgisches Zentrum, Schwerpunkt Allgemein- und Viszeralchirurgie Prof. Dr. med. Stefan Riedl M.Sc. Geschäftsführender Chefarzt	 Allgemeinchirurgisches Zentrum, Schwerpunkt Allgemein- und Viszeralchirurgie Prof. Dr. med. Matthias Hahn Chefarzt	 Allgemeinchirurgisches Zentrum, Schwerpunkt Plastische und Ästhetische Chirurgie Dr. med. Christian Kreutzer Leitender Arzt	 Klinik für Gefäßchirurgie Dr. med. Marc Weigand Chefarzt
 Orthopädisch-Unfallchirurgisches Zentrum Prof. Dr. med. René Schmidt Geschäftsführender Chefarzt	 Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe Prof. Dr. med. Falk Clemens Thiel Chefarzt	 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Dr. med. Fabian Kaßberger Chefarzt	 Klinik für Urologie Dr. med. Johannes Müller Chefarzt	 Klinik für Urologie Prof. Dr. med. Rainer Küfer Chefarzt

 Klinik für Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie Dr. med. Dr. med. dent. Dr. Winfried Kretschmer Chefarzt	 Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin Prof. Dr. med. Matthias Fischer Chefarzt	 Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin Dr. med. Stefan Schulz Leitender Arzt	 Zentrum für Intensivmedizin Priv.-Doz. Dr. med. Stefan Rauch Leitender Arzt	 Zentrale Notaufnahme Dr. med. Katja Mutter Chefärztin
 Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie Prof. Dr. med. Stephan Zangos Chefarzt	 Institut für Laboratoriumsmedizin Dr. med. Lutz Zabel Chefarzt	 Institut für Pathologie Dr. med. Axel Bader Chefarzt	 Institut für Pathologie Dr. med. Verena Lubczyk Chefärztin	 Zentralapotheke Andreas B. Werner Leitung



Bernd Illner, Gesundheits- und Krankenpfleger Abt. 70

Ich bin Teil der Kampagne, weil...

... ich auch nach über 30 Jahren
meinen Beruf mit Freude und
Motivation ausübe und damit
meine Kolleginnen und Kollegen
inspirieren möchte.



Integrieren, vernetzen, strukturieren

Seit der Corona-Pandemie ist die Pflege verstärkt auch in der Politik angekommen. Die Themen reichen von besserer Bezahlung über die Ausweitung der fachlichen Kompetenz bis hin zur dann doch nicht eingerichteten landesweiten Landesvertretung. Wichtige Themen, zweifelsohne, aber wie es so ist mit der Politik: die Umsetzung dauert.

Wer schneller vorankommen will, muss selbst aktiv werden. Die Pflege im ALB FILS KLINIKUM hat dies im Berichtsjahr getan, mit kleinen und größeren Projekten – und dabei drei Themenschwerpunkte gesetzt.

Integration. „Sei Teil von etwas Großem“ lautet der Slogan der HR-Kampagne, mit dem das ALB FILS KLINIKUM in die Personaloffensive geht. Die Kampagne wirkt, es gelingt ein spürbarer Personalaufbau im Pflegebereich. Doch auch viele kleine Einzelthemen mit integrativem Effekt tragen zum Erfolg bei: Die Präsenz bei den Auszubildenden wird erhöht, was viele nach der Ausbildung an der Klinik hält; für Wiedereinsteigerinnen werden spezielle Angebote aufgelegt; die Bereichsleitungen sind für Bewerberinnen direkt ansprechbar und dadurch nahbarer; die positive Kommunikation aus den Teams wird gefördert.

Die Integration gelingt auch im Großen. Die nach Schließung der Helfenstein Klinik in Geislingen heimatlos gewordenen Teams der Palliativstation und der Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung (SAPV) wechseln nach Göppingen und werden dort bestens aufgenommen.

Vernetzung. Die Hauptamtlichen Praxisanleitenden des ALB FILS KLINIKUMS haben eine Idee. Sie wollen alle Praxisanleitenden im Ausbildungsverbund des Landkreises Göppingen miteinander ins Gespräch bringen. Sie verschicken Einladungen und müssen kurz danach schon das „Ausgebucht“-Schild an die Türe hängen. 100 Interessierte aus allen Bereichen, von Psychiatrie und Pädiatrie über Akutpflege bis stationärer und ambulanter Langzeitpflege, kommen zu Diskussion und Austausch. Die thematischen Bedarfe im Landkreis werden ermittelt und sollen nun in weiteren Treffen bearbeitet werden. Zum Vorteil aller.

Die Vernetzung macht allerdings nicht vor Landkreisgrenzen halt. Die Gründung des Thoraxzentrums Südwest, in dem die Landkreise Göppingen, Esslingen und Ludwigsburg ihre Expertise in den Bereichen Thoraxchirurgie und Pneumologie bündeln, setzt neue Maßstäbe der Zusammenarbeit. Auch für die Pflege. Pflegekonzepte und Pflegeinhalte werden nun mit externen Partnern abgestimmt. Es ist eine zwar ungewohnte, aber schnell gut praktizierte Übung – für eine gelebte Kooperation.

Strukturierung. Neue Herausforderungen fordern innovative Lösungen. Die Gründung der Decision Unit (DCU), einer „Aufnahme- und Verteilstation“ für internistische Patienten, bringt solche neuen Herausforderungen für die Pflege. Denn die DCU wird primär nachts belegt, tagsüber erfolgt die Verlegung. Die gewohnten und eingespielten Stationsabläufe helfen hier nicht weiter. Eine Anpassung der pflegerischen wie organisatorischen Struktur wird nötig, rasch umgesetzt und bringt die neue Einheit durch ärztliche und pflegerische Kompetenz zum Laufen.

Auch die zunehmende Digitalisierung erfordert eine Reorganisation und neue Strukturen in den Arbeitsroutinen. Die Chancen, die sich dadurch für die Pflege bieten, werden erkannt und kreativ genutzt – für eine noch bessere Betreuung unserer Patienten.

Die Chancen, die sich durch die Digitalisierung für die Pflege bieten, werden erkannt und kreativ genutzt – für eine noch bessere Betreuung unserer Patienten.



Pflege, Service und Betreuung



BEREICH PFLEGE

Mit mehr als 650 Pflegekräften sowie weiteren 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Funktionsdiensten bildet die Pflege im ALB FILS KLINIKUM die größte Berufsgruppe. Davon sind über 85 Prozent examinierte Pflegekräfte. Den anspruchsvollen pflegerischen Tätigkeiten stellen sich unsere hochqualifizierten Pflegeteams mit Kompetenz und Einfühlungsvermögen, die sich nach aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen kontinuierlich weiterbilden.

Margit Hudelmaier
Geschäftsführende Direktorin
Pflege- und Patientenmanagement

Brigitte Käser
Kommissarische Pflegedirektorin

Patricia Fischer
Leiterin Pflegemanagement
Pflegequalität/Pflegeprozesse

Johannes Hennig
Stabsstelle Projekt- und Prozessmanagement

Bereichsleitungen

Dorothee Ballreich
Elisabeth Daik
Martina Kümmel
Maxi Mastro
Bettina Neumann
Henriette Pirron
David Schmid
Sandra Steinhilber
Susanne Tonn

Hauptamtliche
















Praxisanleiter*innen












Stephan Laube (Leitung)
Evelin Benischke
Adina Böhmer
Victoria Martin
Thomas Pohlai
Axel Renftlen
Kristin Schädler
Lena Schreiber
Elke Theiss
Nicole Willmann

Service und Betreuung

- Aromapflege
- Kinästhetik und Bewegungsförderung
- Brückenpflege
- Palliative Care
- Stomatherapie und -beratung
- Wundmanagement
- Atmungstherapie
- Diabetesberatung
- Ernährungsberatung
- Pflegeberatungsstützpunkt
- Patientenmanagement/Sozialdienst

Pflegedirektion und pflegerische Leitungen

 <p>Pflege- und Patientenmanagement</p> <p>Margit Hudelmaier Geschäftsführende Direktorin</p>	 <p>Pflege- und Patientenmanagement</p> <p>Brigitte Käser Kommissarische Pflegedirektorin</p>	 <p>Pflege- und Patientenmanagement</p> <p>Patricia Fischer Leiterin Pflegemanagement Pflegequalität/Pflegeprozesse</p>	 <p>Pflege- und Patientenmanagement</p> <p>Johannes Hennig Stabsstelle Projekt- und Prozessmanagement</p>	 <p>Hauptamtliche Praxisanleiter</p> <p>Stephan Laube Leiter</p>
 <p>Abteilung 30</p> <p>Maxi Mastro Bereichsleitung</p>	 <p>Abteilung 30</p> <p>Klara Weißenborn Stellv. Bereichsleitung</p>	 <p>Abteilung 35 + 45</p> <p>Sandra Steinhilber Bereichsleitung</p>	 <p>Abteilung 35</p> <p>Maria Stella Marchetti Stellv. Bereichsleitung</p>	 <p>Abteilung 40</p> <p>Susanne Tonn Bereichsleitung</p>
 <p>Abteilung 40</p> <p>Semira Huber Stellv. Bereichsleitung</p>	 <p>Abteilung 45</p> <p>Antje Maier Stellv. Bereichsleitung</p>	 <p>Abteilung 55</p> <p>Elisabeth Daik Bereichsleitung</p>	 <p>Abteilung 55</p> <p>Anna Bäuerle Stellv. Bereichsleitung</p>	 <p>Abteilung 60 + 65</p> <p>David Schmid Bereichsleitung</p>

 <p>Abteilung 60</p> <p>Ina Pahr Stellv. Bereichsleitung</p>	 <p>Abteilung 60</p> <p>Karin Pintea-Alesi Stellv. Bereichsleitung</p>	 <p>Abteilung 65</p> <p>Dorothee Bohlender Stellv. Bereichsleitung</p>	 <p>Abteilung 70 + 80</p> <p>Henriette Pirron Bereichsleitung</p>	 <p>Abteilung 70</p> <p>Angelika Haller Stellv. Bereichsleitung</p>
 <p>Abteilung 80</p> <p>Monika Schempp Stellv. Bereichsleitung</p>	 <p>Abteilung 85</p> <p>Dorothee Ballreich Bereichsleitung</p>	 <p>Abteilung 85</p> <p>Stephanie Mutter Stellv. Bereichsleitung</p>	 <p>Kreißaal</p> <p>Bettina Neumann Bereichsleitung</p>	 <p>Kreißaal</p> <p>Jessica Salopek Stellv. Bereichsleitung</p>
 <p>Palliativstation</p> <p>Martina Kümme Bereichsleitung</p>				

Ich bin Teil der Kampagne, weil...

... das ALB FILS KLINIKUM seit über 30 Jahren viel für mich tut und ich gerne etwas zurückgeben möchte. Ich bin immer noch mit großer Leidenschaft ein Teil des Zentrums für Intensivmedizin und es ehrt mich, als Gesicht für das ZIM zu stehen.

Stephanie Haug, Intensivpflegerin, Zentrum für Intensivmedizin (ZIM)



Fachpflege und Funktionsdienst

Die Arbeit im interprofessionellen Team bietet nicht nur ein zukunftsfähiges Pflegeangebot, sondern auch anspruchsvolle und vielfältige Aufgaben für hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Denn diverse medizinische Spezialgebiete erfordern ebenso spezielles und breites Fachwissen von unserem Pflegepersonal. Moderne und neue, innovative Konzepte erlauben zudem ein patientenorientiertes, professionelles Arbeiten.

- OP/Intensiv/Anästhesie/ZSVA**
 Gösta Schubert,
 Leitung OP-Management, ZIM-Manager

 Dr. med. Sven Augenstein,
 OP-Koordinator

 Fridolin Mayer,
 Leitung OP-Pflege

 Manfred Haug,
 Pflegerische Bereichsleitung
 Intensiv- und Anästhesiepflege

 Markus Späth,
 Stellv. Bereichsleitung Anästhesie AOP

 Matthias Wolf,
 Leitung ZSVA
- ZNA/Radiologie/Pathologie/Labor**
 Willy Fallscheer,
 Leitung nicht-ärztliche Bereiche Notfallpflege

 Tina Fissler,
 Leitung Pflege Notfallpflege

 Heike Greif,
 Leitende MTRA

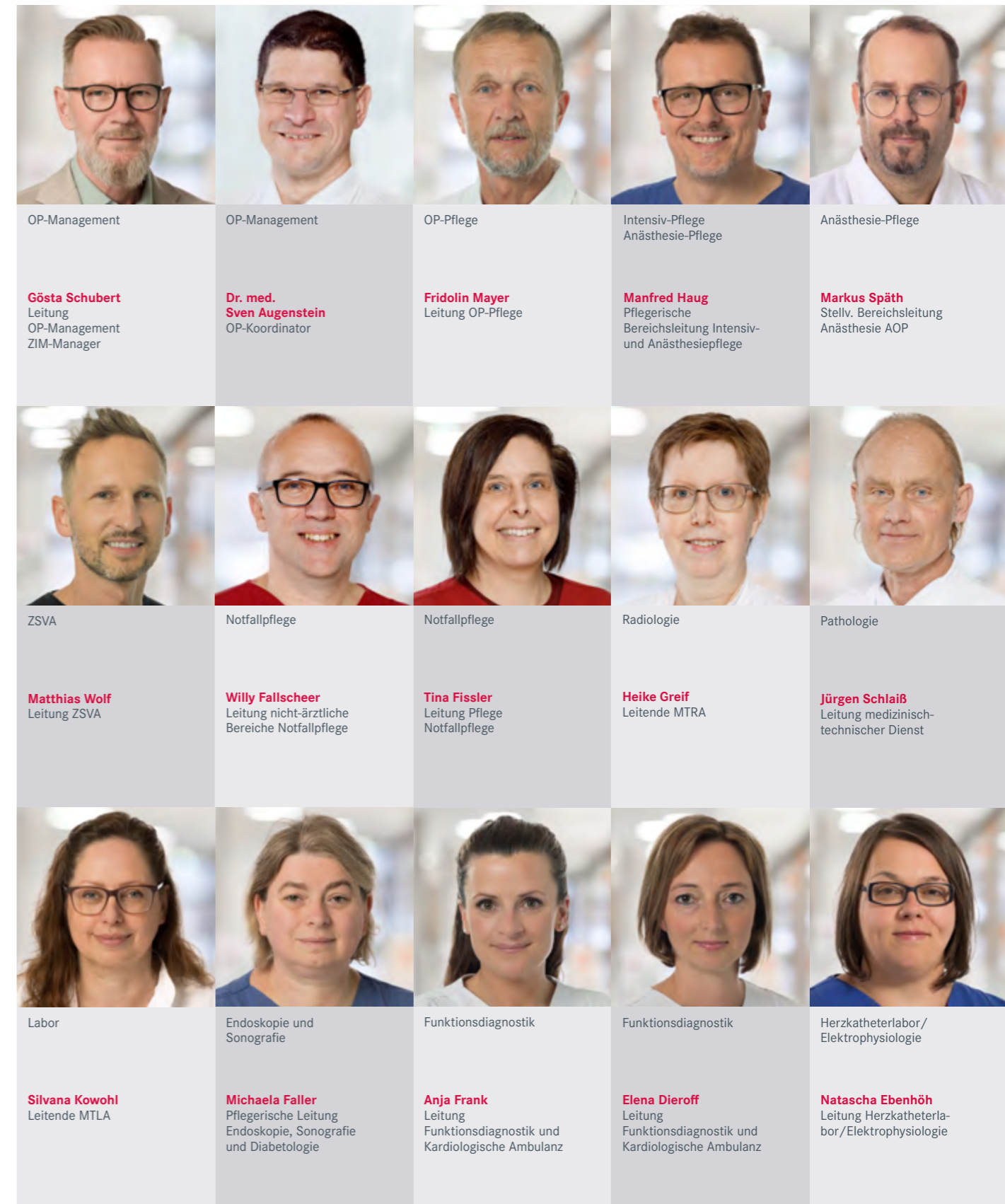
 Jürgen Schläiß,
 Leitung medizinisch-technischer Dienst

 Silvana Kowohl,
 Leitende MTLA
- Endoskopie/Herzkatheter/EKG/Lunge**
 Michaela Faller,
 Pflegerische Leitung Endoskopie,
 Sonografie und Diabetologie

 Anja Frank,
 Leitung Funktionsdiagnostik und
 Kardiologische Ambulanz

 Elena Dieroff,
 Leitung Funktionsdiagnostik und
 Kardiologische Ambulanz

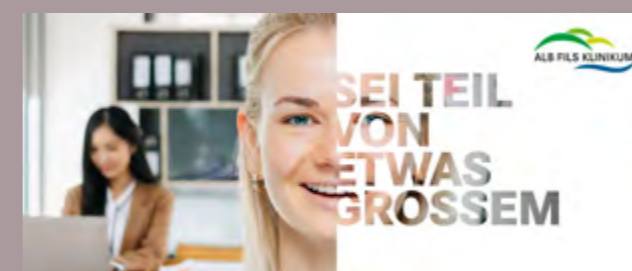
 Natascha Ebenhöf,
 Leitung Herzkatheterlabor/Elektrophysiologie



Ich bin Teil der Kampagne, weil...

... ich davon überzeugt bin, dass wir
gemeinsam etwas Großartiges erreichen
können. Ich möchte dazu beitragen, dass
noch mehr Kolleginnen und Kollegen
unsere Teams unterstützen.

Victoria Teuber, Chefarztsekretärin Klinik für Kinder- und Jugendmedizin



Lebendige Personalentwicklung

SEI TEIL VON ETWAS GROSSEM – So lautet der Claim, der seit Ende 2023 die neue Arbeitgebermarke des ALB FILS KLINIKUMS beschreibt. Ausgehend hiervon startete der Geschäftsbereich Personal eine groß angelegte Pflegekampagne, welche auf Plakaten im Landkreis, in Zeitschriften, aber auch online und in den Sozialen Medien zu finden war – und immer noch ist.

Der Fachkräftemarkt ist leergefegt. Mit einem neuen, modernen Arbeitgebertypus, welcher ehrliche Einblicke in die Arbeit der Pflege im ALB FILS KLINIKUM bietet, schaffen wir es, Personen für die Arbeit bei uns im Haus zu begeistern. Dies gelingt durch zahlreiche Videos in den Sozialen Medien sowie einer neu gestalteten Karriereseite. Der niederschwellige Kontakt direkt zu einer der Bereichsleitungen macht es den Bewerbenden noch einfacher, sich ein Bild von der Arbeit in der Pflege des ALB FILS KLINIKUMS zu machen.

Ausgehend von der Pflege wird der neue Claim sowie die dazugehörige Personalstrategie auf alle Bereiche des Klinikums ausgerollt. Insgesamt baut unsere Personalstrategie auf fünf Säulen auf: Personalentwicklung, Auslandsrekrutierung, Stärkung interner Expertise, Mitarbeitendenbindung und Stärkung der Arbeitgebermarke.

Die Personalentwicklung ist dabei die wichtigste Säule. Durch unser Institut für Fort- und Weiterbildung, aber auch externe Schulungsangebote entwickeln wir unsere Mitarbeitenden ständig weiter. Zugehörig ist die Ausbildung und das Studium im ALB FILS KLINIKUM. Jährlich können wir bis zu 70 Personen in unserer Schule für Pflegeberufe zu Pflegefachfrauen und Pflegefachmännern sowie zu Gesundheits-

und Krankenpflegehelferinnen und -helfern ausbilden. Mit rund 12 verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten in den Bereichen Medizin, Apotheke, Kindergarten, Reinigung, IT und Verwaltung bieten wir ein breites und spannendes Spektrum im Bereich der Ausbildung an. Ebenfalls besteht die Möglichkeit ein Duales Studium in Kooperation mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in unserem Klinikum zu absolvieren. Hier kann aus fünf Studiengängen gewählt werden. Somit gehören wir zu den größten Ausbildungsbetrieben im Landkreis Göppingen. 2023 übernahmen wir 27 Schülerinnen und Schüler unserer Schule für Pflegeberufe in ein festes Arbeitsverhältnis. 5 Dual Studierende konnten wir ebenfalls nach erfolgreichem Abschluss übernehmen.

Das höchste Gut, das Herzstück des Klinikums, sind unsere Mitarbeitenden. Ihre tägliche Arbeit schätzen wir gerne mit unseren zahlreichen Benefits wert.

Als akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Ulm beteiligen wir uns auch aktiv an der Ausbildung angehender Medizinerinnen und Mediziner. 2023 hatten 59 Studierende ein oder mehrere Tertiare ihres praktischen Jahres im ALB FILS KLINIKUM absolviert.

Das höchste Gut, das Herzstück des Klinikums, sind unsere Mitarbeitenden. Die tägliche Arbeit, in der nicht selten Höchstleistungen vollbracht werden, schätzen wir gerne mit unseren zahlreichen Benefits wert. Neben der Bezuschussung einer privaten Zusatzkrankenversicherung, des Deutschlandtickets oder des Jobrads bieten wir den Mitarbeitenden Appartements auf dem Klinikcampus, viele Gesundheits- und Sportangebote sowie das Programm „Corporate Benefits“, bei welchem Rabatte in gängigen Onlineshops eingelöst werden können. Auch die kleinsten Mitglieder des #teamAFK finden bei uns einen Platz – in der eigenen Kindertagesstätte neben dem Klinikum.

Geschäftsbereiche/Zentrale Einrichtungen

- **Geschäftsbereich 1**
Personal
Martina Heusel
- **Geschäftsbereich 2**
Finanzen und Controlling
Patrick Wolter
- **Geschäftsbereich 3**
Medizincontrolling
Claudia Schubert
- **Geschäftsbereich 4**
Medizininformatik
Jörg Selement
- **Geschäftsbereich 5**
Betriebsmanagement
Michael Schneiderhan
- **Geschäftsbereich 6**
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
Susanne Stiltz
- **Geschäftsbereich 7**
Qualitäts-, Prozess- und Projektmanagement
Lia Maren Blödorn
- **Geschäftsbereich 8**
Einkauf und Medizintechnik
Ralf Bannwarth
- **Betriebsärztliches Zentrum**
Dr. med. Stephan Schlosser
- **Therapiezentrum**
Ulrike Kast
- **Psychologischer Dienst**
Nicole Willim
- **Klinikschule**
Angelika Ehmann
Susanne Fuchs
Beate Schroter
- **Kindertagesstätte**
Heike Mezger-Schrödel
- **Institut für Fort- und Weiterbildung (IFWB)**
Dr. Karin Kaiser
- **Betriebsrat**
Daniela Dresel
- **Seelsorge**
Achim Esslinger
Sonya Schmid-Richardson
- **Ehrenamtlicher Dienst/ Grüne Damen und Herren**
Edelgard Maier
Paula Rinke
- **Ethik-Komitee**
Dr. med. Lothar Grimm
Ute Lindner
- **Patientenfürsprecher**
Dieter Kress
Dr. med. Walter Schlittenhardt

Ich bin Teil der Kampagne, weil...

... ich mit meiner Arbeit für einen reibungslosen Ablauf der Patiententransporte Sorge und wir alle in der Klinik gemeinsam an einem Strang ziehen.

Mahmoud Abdellatif, Mitarbeiter der Logistik



MOMENTE

NTE 23|24

FEBRUAR 23



AFK Gesamthaus-zertifizierung nach DIN ISO 9001

„Wir sind ISO-zertifiziert!“ Nach einem erfolgreichen Audit durch die externe Zertifizierungsstelle EQ ZERT erhält das ALB FILS KLINIKUM das Zertifikat nach DIN ISO 9001. Dies bestätigt hervorragendes Qualitäts- und Risikomanagement sowie eine sehr hohe Prozessqualität.



Comeback-Werbekampagne – Wiedereinstieg in den Pflegeberuf

Unter dem Motto „Wir feiern dein Comeback!“ startete das ALB FILS KLINIKUM eine große HR-Kampagne, die sich an examinierte Pflegekräfte richtet, die ihre Berufstätigkeit mehr als fünf Jahre unterbrochen haben und nun überlegen, wieder in den Pflegeberuf zurückzukehren. Denn: Ihre Pflegeerfahrung bleibt und ist gefragt!



Rezertifizierung Kardiologie als HFU-Schwerpunktklinik

Die Klinik für Kardiologie und Internistische Gefäßmedizin unter der Leitung von Professor Schröder wird durch die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie – Herz und Kreislauf-forschung e.V. (DGK) und durch die Deutsche Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie (DGTHG) erneut als HFU-Schwerpunktklinik ausgezeichnet.



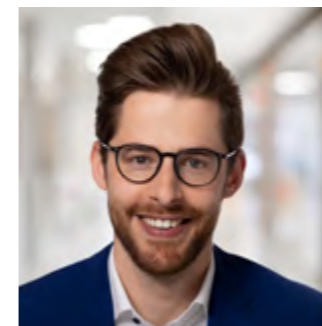
MÄRZ 23

Keine Testpflicht für Besucher

Die ab dem 1. März 2023 in Kraft getretenen Änderungen des Bundesgesundheitsministeriums bezüglich der Corona-Einschränkungen werden vom ALB FILS KLINIKUM weitgehend umgesetzt. Besucher müssen somit keinen Testnachweis mehr vorlegen, sind jedoch weiterhin zum Tragen einer FFP2-Maske verpflichtet.



APRIL 23

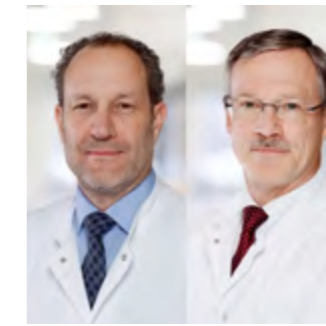


Neue GB Leitung Patrick Wolter GB 2, Lia Maren Blödorn GB 7

Zum 1. April 2023 übernimmt Patrick Wolter die Leitung des Geschäftsbereichs Finanzen und

Controlling (GB 2). Des Weiteren wird Lia Maren Blödorn ab 1. April 2023 Leiterin des Geschäftsbereichs 7 des ALB FILS KLINIKUMS.

Damit ist sie für die Abteilung Qualitäts-, Prozess- und Projektmanagement verantwortlich.



Interdisziplinäre CED-Sprechstunde eingeführt

Das ALB FILS KLINIKUM bietet am Standort Göppingen seit April 2023 eine interdisziplinäre Sprechstunde für chronisch-entzündliche Darmerkrankungen (CED) an. Die fachübergreifende

Kombination aus Innerer Medizin (Chefarzt Dr. Klaus Metter, links) und Chirurgie (Chefarzt Prof. Dr. Stefan Riedl, rechts) ermöglicht eine bestmögliche Beratung und Behandlung.



1.000ster Besucher auf der Baustelle

Das ALB FILS KLINIKUM veranstaltet seit Ende 2021 regelmäßig Baustellenführungen im neuen Klinikgebäude. Im April 2023 wird der 1000. Besucher begrüßt.

Dr. Johannes Müller wird neuer Chefarzt der Urologie

Dr. Johannes Müller übernimmt ab April die Funktion des Chefarztes der Klinik für Urologie am ALB FILS KLINIKUM. Gemeinsam mit Chefarzt Professor Dr. Rainer Küfer wird er zukünftig die urologische Abteilung leiten. Sein Vorgänger, Dr. Martin Barth, tritt nach über 13 Jahren als Chefarzt im ALB FILS KLINIKUM zurück, bleibt der Klinik aber fachärztlich erhalten.



ALB FILS KLINIKUM HIGHLIGHTS DES JAHRES

MAI 23

Gold für die Hygiene des ALB FILS KLINIKUMS

Bereits zum zweiten Mal erhalten die Klinik am Eichert und die Helfenstein Klinik von der „Aktion Saubere Hände“ das Gold-Zertifikat für ihre Hygienequalität und exzellenten Hygienestrukturen. Damit ist das ALB FILS KLINIKUM eines von nur 15 Krankenhäusern in Baden-Württemberg, das die höchste Auszeichnung erhalten hat.



2. OUZ SYMPOSIUM

Freitag, 12.05.2023
Buntweberei Areal,
Eislungen

10 Jahre Orthopädisch- Unfallchirurgisches Zentrum (OUZ)



10 Jahre OUZ

Seit nunmehr 10 Jahren hat sich am ALB FILS KLINIKUM das Orthopädisch-Unfallchirurgische Zentrum (OUZ) entwickelt. Das OUZ konnte seither rund 43.900 Eingriffe, teils hohen Schwierigkeitsgrades, aus allen Bereichen dieses Gebietes durchführen.

4.000 Covid-Patienten

Schon über drei Jahre ist es her, dass der erste Corona-Patient in Baden-Württemberg in der Klinik am Eichert isoliert wurde. Im Mai 2023 wird im ALB FILS KLINIKUM der 4000. Patient mit Corona-Symptomen behandelt.



Tag der Pflege – roter Teppich

Der 12. Mai ist der Internationale Tag der Pflege, an dem die Arbeit der Menschen gewürdigt wird, die Kranken und Pflegebedürftigen helfen. Die Geschäftsführung des ALB FILS

KLINIKUMS nutzt den Internationalen Tag der Pflege, um den Pflegekräften für ihren täglichen Einsatz, ihre fürsorgliche Zuwendung und ihre hohe Arbeitsqualität zu danken. Dafür rollen sie ihren Mitarbeitenden den roten Teppich aus und spendieren eine Runde Eis.



JUNI 23

Neue GB Leitung Susanne Stiltz GB 6



Zum 1. Juni übernimmt Susanne Stiltz die Leitung des Geschäftsbereichs 6 – Marketing und Öffentlichkeitsarbeit.

Sommerfest mit 800 Mitarbeitern

Das Sommerfest des ALB FILS KLINIKUMS ist ein voller Erfolg. Über 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen teil und feiern eine gelungene Veranstaltung, bei der alle Elemente perfekt harmonieren.



Brand im Parkhaus

Im Parkhaus des ALB FILS KLINIKUMS fängt ein Auto aus ungeklärter Ursache Feuer. Drei Autos wurden auf Parkdeck 9 vollständig zerstört, ein weiteres auf Parkdeck 11 brennt aus. Mehrere Fahrzeuge haben Schäden wie geschmolzene Kunststoffteile und geplatze



Reifen. Auch das Parkhaus selbst wird beschädigt: Ein Stahlträger senkt sich, die Deckenarmierung platzt auf, und der Boden wird in Mitleidenschaft gezogen. Personen kommen glücklicherweise nicht zu Schaden.

AFK unterstützen den Aktionstag der DKG

Es war ein beeindruckendes Bild – rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ALB FILS KLINIKUMS beteiligten sich am Aktionstag der DKG und zeigten der Politik die Rote Karte.



Dr. Daniel Wegener folgt auf Prof. Dr. Gerd Becker



Mit einem feierlichen Empfang wird Professor Dr. Gerd Becker verabschiedet und sein Nachfolger, Dr. Daniel Wegener, als neuer Chefarzt der Klinik für Radioonkologie begrüßt.

JULI 23

Vorlage Jahresabschluss mit minus 12,2 Mio €

Der Jahresabschluss sowie der Geschäftsbericht 2022 liegen vor. Der Bilanzverlust für das Geschäftsjahr 2022 ist auf insgesamt 12,2 Millionen Euro angestiegen. Dafür verantwortlich ist eine ganze Reihe von Faktoren, wie Corona-Pandemie, Fachkräftemangel, Ukraine-Konflikt, Energiewende, explodierende Kosten etwa für Sachkosten und IT-Ausstattung.



Onkologisches Zentrum zertifiziert

Das Onkologische Zentrum des ALB FILS KLINIKUMS erhält das Zertifikat der Deutschen Krebsgesellschaft. Für Patienten, Angehörige, Mitarbeiter und Kooperationspartner wird damit die hohe Struktur- und Ergebnisqualität in der Behandlung von Krebserkrankungen bestätigt.



Gründung Thoraxzentrum Südwest

Das ALB FILS KLINIKUM, die medius KLINIKEN und das Klinikum Esslingen arbeiten von nun an im neu gegründeten Thoraxzentrum Südwest bei der Behandlung von Patienten mit Lungenerkrankungen zusammen. Das RKH Klinikum Ludwigsburg schließt sich später ebenfalls an.



ALB FILS KLINIKUM HIGHLIGHTS DES JAHRES

Neue Leitung des Psychologischen Dienstes, Nicole Willim

Im Leitungsteam des Psychologischen Dienstes gibt es einen Wechsel. Ursula Peluso geht in den Ruhestand, Nicole Willim übernimmt.



SEPTEMBER 23

Modellprojekt KAV Geislingen mit AOK und KÄS

Die Weichen für einen weiteren Baustein der medizinischen Versorgung im Oberen Filstal werden gestellt: Die AOK Baden-Württemberg, das ALB FILS KLINIKUM und die Kreisärzteschaft planen gemeinsam ein Modellprojekt. Es entsteht eine Kurzstationäre Allgemeinmedizinische Versorgung (KAV) im Gesundheitszentrum Helfenstein in Geislingen, wo Patienten, die keine Krankenhausbehandlung benötigten, aber nicht ausschließlich ambulant versorgt werden können, ärztlich und pflegerisch betreut wurden.



AFK bei der Demo „Alarmstufe rot“ in Stuttgart

Am 20. September findet ein bundesweiter Protest- und Aktionstag der Krankenhäuser statt. Das ALB FILS KLINIKUM und die Klinikgruppe Christophsbad nehmen gemeinsam mit etwa 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an der Demonstration in Stuttgart teil. Auch Mitglieder des Kreistags sind dabei.



Patiententag zum Thema Krebserkrankungen

In der Klinik am Eichert findet ein Info-Tag statt, bei dem Referenten über onkologische Themen aus ihren jeweiligen Bereichen sprechen. Zeitgleich beginnt im Hörsaal der Klinik am Eichert eine onkologische Fortbildung für Ärztinnen und Ärzte.



Große HR-Werbekampagne gestartet

Sei Teil von etwas Großem - Unter diesem Motto geht eine großangelegte Pflegekampagne online. Die Kampagne wird in einem großen Projektteam erarbeitet.



OKTOBER 23

E-Tankstellen in Betrieb genommen



Im Parkhaus der Klinik am Eichert stehen nun 28 E-Ladepunkte für Pkw zur Verfügung. Sie werden auf den Parkdecks 0, 2 und 4 installiert.

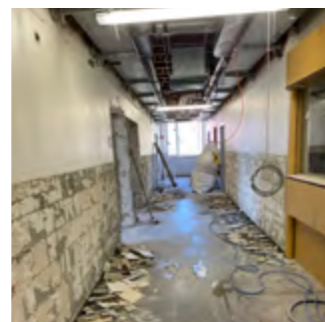
Traumazentrum rezertifiziert

Das Regionale Traumazentrum des ALB FILS KLINIKUMS wird erfolgreich rezertifiziert. Von der Auditorin besonders hervorgehoben wird die sehr gute Zusammenarbeit zwischen Unfallchirurgie und Anästhesie in der Klinik.



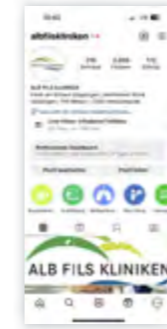
Baubeginn der Kurzzeit- pflege HKG

An der Helfenstein Klinik in Geislingen beginnen Anfang Oktober die Umbaumaßnahmen für die geplante Kurzzeitpflege. Es werden insgesamt 17 Patientenzimmer mit jeweils eigenem, barrierefreien Sanitärbereich entstehen.



Follower verdoppelt

Der Instagram-Kanal hat jetzt 2.055 Follower. Im April 2021 waren es noch 38 Beiträge und 1.020 Follower. Inzwischen sind 215 Beiträge. Gestartet ist der Kanal Ende März 2020.



Wasserschaden im Ärztehaus

Aufgrund eines Wasserschadens in der Ebene 4 des Ärztehauses verzögert sich der Einzug der Praxis für Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie (MKG) auf Ebene 3 und des Ambulanten OP-Zentrums auf Ebene 4.



NOVEMBER 23

Start Hebammen- kreißsaal

Zum kommenden Jahr startet der hebammengeführte Kreißsaal in der Frauenklinik. Anmeldungen sind aber ab November schon möglich.



Umzug ins Ärztehaus

Nach der Einweihung im Oktober finden kurze Zeit später die ersten Umzüge statt.



Generalistische Ausbildung in Teilzeit möglich

Das ALB FILS KLINIKUM bietet die Möglichkeit zu einer Teilzeitausbildung in der Pflege. Durch eine Reduzierung der Arbeitszeit auf durchschnittlich 75% wird die Ausbildung auf vier Jahre verlängert. Die Teilzeitausbildung orientiert sich an einem flexiblen Schichtsystem und ermöglicht es, im Verlauf der Ausbildung unterschiedliche Dienstzeiten kennenzulernen.



MOMENTE^{23|24}

Wiedereinführung der Maskenpflicht



Aufgrund gestiegener COVID-Fallzahlen wird zum präventiven Schutz von Mitarbeitern und Patienten die Maskenpflicht in patientennahen Bereichen fortgesetzt.

Dankeschön-Feier in der Helfenstein Klinik



Kurz vor dem Ende der stationären Versorgung in Geislingen findet eine Dankesfeier statt. Die Veranstaltung ist eine gute und wichtige Gelegenheit, sich noch einmal an die Zeit in Geislingen zu erinnern, sich mit aktuellen und ehemaligen Kolleginnen und Kollegen zu treffen und um auf das Erreichte zurückzublicken.

Verabschiedung Prof. Schuler

In feierlichem Rahmen wird Professor Dr. Andreas Schuler nach 21 Jahren als hochgeschätzter Chefarzt der Gastroenterologie an der Helfenstein Klinik in Geislingen mit rund 100 Gästen verabschiedet.



DEZEMBER 23

Schließung stationärer Betrieb und Notfallambulanz

Der stationäre Betrieb an der Helfenstein Klinik erlebt seine letzten Tage. Ende Dezember werden die letzten verbliebenen Patienten nach Göppingen verlegt.

JANUAR 24

Eröffnung Gesundheits- zentrum Helfenstein

Die bisherige Helfenstein Klinik ist seit Januar 2024 das „Gesundheitszentrum Helfenstein“. Dieses bietet ein vielfältiges ambulantes Leistungsspektrum und trägt damit zu einer breiten Gesundheitsversorgung im Oberen Filstal bei.



Ich bin Teil der Kampagne, weil...

... ich stolz bin, ein Teil des
ALB FILS KLINIKUMS zu sein,
und ich überzeugt bin, dass wir
gemeinsam viel erreichen können.

Elena Avraam, Teamleitung Zentrale Patientenaufnahme und stationäre Abrechnung



Aktivseite der Bilanz*

	31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gew. Schutzrechte u. ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.716.718	1.634.942
2. Geschäfts- oder Firmenwert	432.743	389.948
	2.149.461	2.024.890
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	38.512.527	44.823.720
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	27.496.742	26.770.124
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	218.640	218.640
4. Technische Anlagen	4.957.925	5.847.937
5. Einrichtungen und Ausstattung	11.630.688	13.050.977
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	242.670.214	295.894.401
	325.486.736	386.605.800
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	50.000	50.000
2. Beteiligungen	1.520.000	1.520.000
3. Sonstige Finanzanlagen	3.789.829	4.687.122
	5.359.829	6.257.122
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.848.144	8.468.436
2. Unfertige Leistungen	2.034.941	2.253.975
	10.883.085	10.722.411
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37.625.166	24.259.873
2. Forderungen ggü. Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	449.612	1.333.521
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht davon nach § 12 LKHG: € 26.161.692 (Vj. T€ 17.662) davon nach dem KHEntgG: € 25.262.186 (Vj. T€ 20.747) davon Energiehilfen € 1.202.257 (Vj. T€ 0)	38.409.050	52.626.135
4. Sonstige Vermögensgegenstände	5.675.073	7.052.176
	82.158.901	85.271.704
III. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.336.863	2.869.892
	94.378.848	98.864.008
C. AUSGLEICHSPOSTEN NACH DEM KHG		
Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	2.133.012	2.133.012
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	264.098	181.797
	429.771.984	496.066.629

Passivseite der Bilanz*

	31.12.2022 in EUR	31.12.2023 in EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	5.000.000	5.000.000
II. Kapitalrücklagen	111.907.346	137.743.577
III. Bilanzverlust	-12.268.589	-16.501.838
	104.638.757	126.241.739
B. SONDERPOSTEN AUS ZUWENDUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS		
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	190.399.588	189.377.805
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	53.896	26.949
3. Sonderposten aus Zuwendungen sonst. Fördermittel	66.903	113.410
	190.520.387	189.518.164
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	40.000	0
2. Sonstige Rückstellungen	12.288.051	14.436.200
	12.328.051	14.436.200
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 1.143.825 (Vj. T€ 1.234.194)	32.154.240	31.576.297
2. Erhaltene Anzahlungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 123.047 (Vj. T€ 219)	218.939	123.047
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 12.644.888 (Vj. T€ 8.004)	8.100.717	12.736.094
4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 18.240.553 (Vj. T€ 53.992)	53.991.574	89.510.642
5. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht davon nach § 12 LKHG: € 15.834.103 (Vj. T€ 8.638) davon nach § 15 LKHG: € 1.559.643 (Vj. T€ 3.752) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 21.236.811 (Vj. T€ 18.342)	18.341.878	21.236.811
6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 41.966 (Vj. T€ 1.966)	1.966	41.966
7. Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 731.467 (Vj. T€ 1.392)	1.391.497	731.467
8. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 8.693.340 (Vj. T€ 8.078)	8.077.684	8.693.340
	122.278.495	164.649.663
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	6.294	1.220.862
	429.771.984	496.066.629

*zum 31.12.2023

Göppingen, den 14. Juni 2024

gez.
Dr. med. Ingo Hüttner
Medizinischer Geschäftsführer
Vorsitzender

gez.
Wolfgang Schmid
Kaufmännischer Geschäftsführer

Gewinn- und Verlustrechnung*

	2022/EUR	2023/EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	158.712.851	153.934.622
2. Erlöse aus Wahlleistungen	3.410.134	3.460.121
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	15.157.013	16.133.881
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	6.733.062	7.422.452
4a. Umsatzerlöse nach § 277 HGB, soweit nicht unter 1 bis 4 enthalten davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre: 1.219.378,84 € (Vj. 51.900,74 €)	33.897.884	36.029.399
5. Verminderung (Vj. Erhöhung) des Bestandes an unfertigen Leistungen	186.412	219.034
6. Andere aktivierte Eigenleistungen	641.000	699.468
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	3.969.423	9.991.486
8. Sonstige betriebliche Erträge	6.737.055	3.069.982
	229.444.833	230.960.444
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	113.953.188	116.676.057
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: € 8.956.052 (Vj. T€ 8.686.615)	28.511.510	29.194.771
10. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	50.789.803	53.415.989
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	25.328.463	27.113.218
	218.582.966	226.400.035
Zwischenergebnis	10.861.867	4.560.410
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen davon Fördermittel nach dem KHG: 12.635.332 € (Vj. 5.539.803 €)	5.539.803	12.635.333
12. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehens- und Eigenmittelförderung	0	0
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	5.622.746	5.895.316
14. Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens Darlehensförderung	162.535	140.892
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten / Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	3.564.495	10.243.650
16. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	2.025.537	2.483.309
17. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	12.784.417	13.520.125
18. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon Ausgleichsbeträge für frühere Geschäftsjahre: 0 € (Vj. 948.105 €)	20.678.453	19.247.253
	-27.727.817	-26.822.797
Zwischenergebnis - Übertrag	-16.865.950	-22.262.387

	2022/EUR	2023/EUR
Zwischenergebnis - Übertrag	-16.865.950	-22.262.387
19. Erträge aus Beteiligungen verbundenen Unternehmen davon aus verbundenen Unternehmen: 210.514 € (Vj. 0 €)	0	210.514
20. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.997	4.333
21. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	411.789	551.298
22. Steuern davon vom Einkommen und vom Ertrag 15.825 € (Vj. 191.688 €)	363.032	-324.056
23. Jahresfehlbetrag	-17.633.773	-22.274.783
24. Entnahme aus Rücklage davon Neutralisierung der Abschreibungen für vom Gesellschafter finanziertes Anlagevermögen: 5.772.945 € (Vj. 5.365.184 €)	5.365.185	5.772.945
25. Bilanzverlust	-12.268.589	-16.501.838

*für das Geschäftsjahr 01.01. bis 31.12.2023

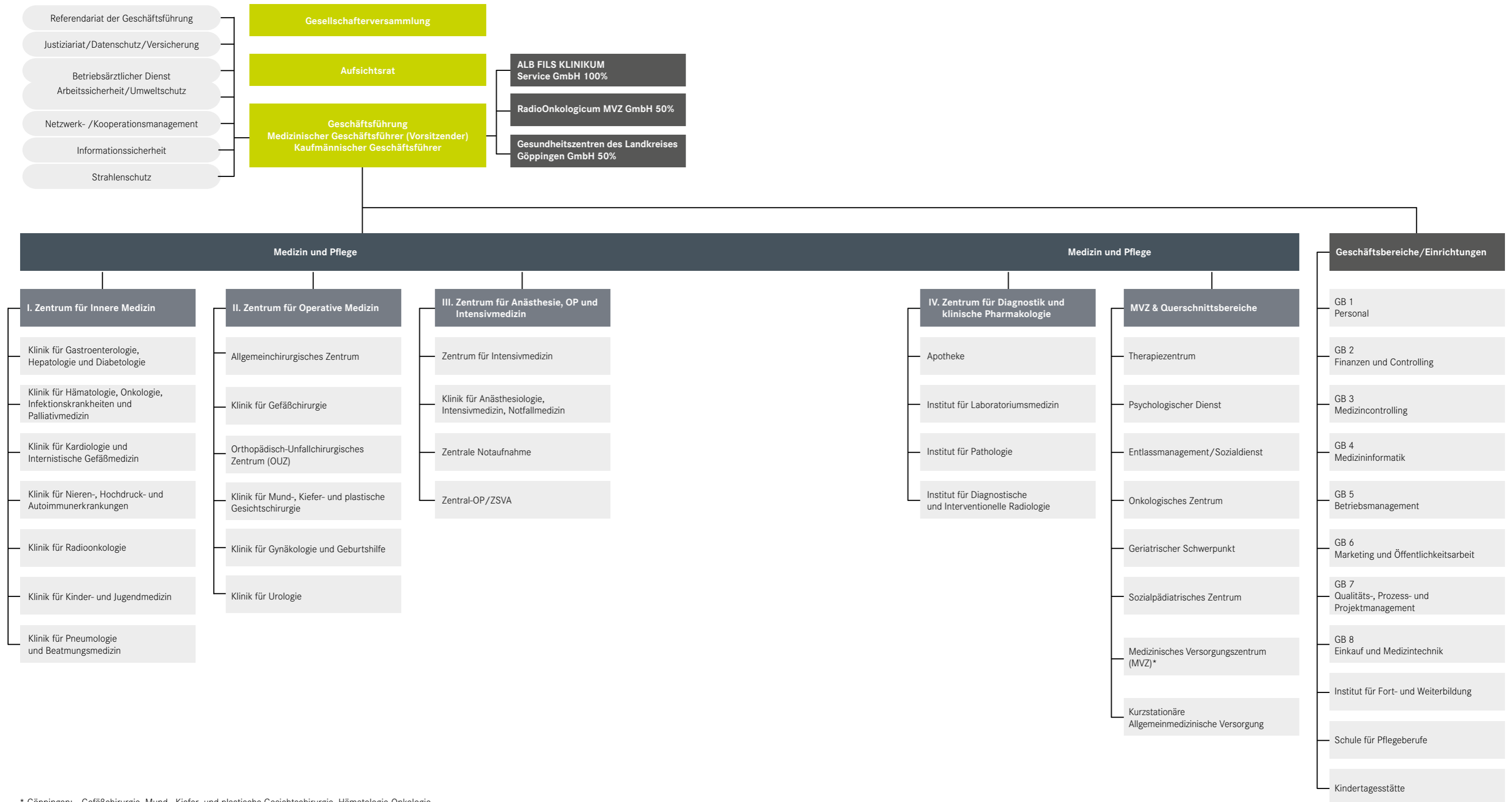
Göppingen, den 14. Juni 2024

gez.
Dr. med. Ingo Hüttner
Medizinischer Geschäftsführer
Vorsitzender

gez.
Wolfgang Schmid
Kaufmännischer Geschäftsführer

Lagebericht

ORGANISATIONSSTRUKTUR IM ALB FILS KLINIKUM



* Göppingen: Gefäßchirurgie, Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie, Hämatologie-Onkologie, Gynäkologie, Pädiatrie, Pathologie, Labor, Psychologische Psychotherapie, Portalpraxis
 Geislingen: Gynäkologie, Pädiatrie, Gastroenterologie, Pneumologie, Allgemeinmedizinische Notfallpraxis
 Donzdorf: Orthopädie

I. Grundlage des Unternehmens

Die ALB FILS KLINIKUM GmbH ist der größte Gesundheitsanbieter zwischen Stuttgart und Ulm, mit zwei Standorten, dem ALB FILS KLINIKUM in Göppingen mit maximalversorgendem Charakter und dem Gesundheitszentrum Helfenstein in Geislingen mit überwiegend ambulanten Leistungsangebot. Alleingesellschafter der am 01.01.2007 gegründeten Gesellschaft ist der Landkreis Göppingen.

Gemäß Beschluss des Kreistages des Landkreises Göppingen vom 20.07.2007 wurden die beiden als Eigenbetriebe geführten, ehemals stationären Standorte des Landkreises, Klinik am Eichert (KaE) Göppingen und Helfenstein Klinik Geislingen (HKG), zum 01.01.2007 in die Kliniken des Landkreises Göppingen gGmbH ausgegliedert. Hierzu hat der Landkreis Göppingen sämtliche den Kliniken zuzuordnende Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens nach dem Stand am Ausgliederungstichtag, mit Ausnahme von Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Altschulden für getätigte Investitionen), an die Klinik-GmbH übertragen. Die Klinik-GmbH trat in sämtliche bestehende Vertrags- und Rechtsverhältnisse ein, soweit sie den Kliniken zuzuordnen waren. Im Oktober 2012 erfolgte die Umfirmierung der Kliniken unter dem neuen Namen ALB FILS KLINIKEN GmbH. Seit dem 01.01.2012 wird die Klinik-GmbH krankenhausplanerisch als eine Klinik mit einer Institutskennzeichen (IK)-Nummer geführt. In diesem Zusammenhang wird seit dem Jahr 2012 ein einheitliches Budget mit den Krankenkassen vereinbart.

Der Kreistag des Landkreis Göppingen beschloss am 21.05.2021, die stationäre Krankenhausversorgung am Standort Helfenstein Klinik in Geislingen zum 31.12.2023 zu beenden. Der bisherige Klinik-Standort soll zum Gesundheitszentrum Helfenstein umstrukturiert werden. Ziel der Umstrukturierung ist die Weiterentwicklung zu einem zukunftsorientierten Gesundheitsstandort mit einem umfassenden, überwiegend ambulanten Angebot ohne eine akut-stationäre Versorgung. Dieses Vorgehen ist mit dem Sozialministerium abgestimmt und wird in der zukünftigen stationären Krankenhausplanung

berücksichtigt werden. Daraufhin erfolgte im Mai 2024 eine erneute Umfirmierung der Klinik unter dem neuen Namen ALB FILS KLINIKUM GmbH.

Die Planbettanzahl der ALB FILS KLINIKUM GmbH beträgt nach wie vor 775 Betten (gem. Bescheid des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 01.02.2018).

Die ALB FILS KLINIKUM GmbH ist Alleingesellschafter der im August 2012 gegründeten ALB FILS KLINIKUM Service GmbH (ebenfalls Umfirmierung im Mai 2024). Des Weiteren ist sie an der RadioOnkologikum GmbH, der Gesundheitszentren des Landkreises Göppingen (GHZ) GmbH, der ALB FILS KLINIKEN MVZ GmbH sowie der Lumis Südwest GmbH beteiligt. In der Grafik unten sind die Beteiligungsverhältnisse dargestellt.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der Landesbasisfallwert für Baden-Württemberg beträgt im Jahr 2023 4.007,13 EUR und lag damit um 4,42 % über dem Vorjahreswert.

Auch das Jahr 2023 war durch den Strukturwandel des deutschen Krankenhauswesens geprägt. Weiterhin fällt es den Krankenhäusern schwer, die anfallenden Kosten mit den Einnahmen zu decken. Die von Bundesgesundheitsminister Lauterbach angekündigte Krankenhausreform, bei welcher ein Teil der Finanzierung über Vorhaltepauschalen gesichert sein soll, hatte im Berichtsjahr 2023 noch keinerlei Auswirkungen auf die finanzielle Lage der Kliniken.

Auch in 2023 konnten die strukturellen und räumlichen Kapazitäten des ALB FILS KLINIKUMS aufgrund des weiterhin bestehenden akuten Fachkräftemangels nicht ausgeschöpft werden. So konnten, wie bereits in den Vorjahren, beispielsweise OP-Säle tagesweise nicht betrieben werden. Ebenso bestand weiter eine reduzierte Bettenkapazität, sowohl auf den Normalstationen aber auch insbesondere auf der Intensivsta-

tion. Darüber hinaus mussten aufgrund von mehrmaligen COVID-Infektionswellen bei Patienten und Mitarbeitern mehrfach Kapazitäten im Normalstationsbereich ebenso wie im Zentrum für Intensivmedizin und den OP-/Funktionsbereichen angepasst werden.

Die im Jahr 2022 wirkende Inflation war im Berichtsjahr 2023 zwar rückläufig, das Niveau „vor der Inflation“ konnte aber dennoch bei Weitem nicht erreicht werden. So hatten die Kliniken mit den anhaltend hohen Preisen insbesondere im medizinischen Sachbedarf und bei den IT-Gütern zu kämpfen, welche nur teilweise durch die Steigerung des Landesbasisfallwertes abgefangen werden konnten. In Bezug auf die Energiekosten wirkten sich die im Jahr 2023 einmalig gezahlten Bundeshilfen positiv aus. Bei einer Personalkostenquote von rd. 67% konnte insbesondere der erste Teil der Tarifsteigerungen für die Personalgruppen außerhalb des Pflegedienstes im Jahr 2023 jedoch nicht durch die Erlössteigerung beim Landesbasisfallwert kompensiert werden.

Auch die gestarteten Konsolidierungs-Projekte, in welchen einerseits die vorhandenen Strukturen und Prozesse im Detail betrachtet und nach Möglichkeit angepasst und andererseits intensive Personalakquise v. a. in Bezug auf den Neubau betrieben wurde, hatten im Berichtsjahr noch keine großen finanziellen Auswirkungen. Die Projekte sollen bis 2026 vollständig umgesetzt sein.

Die medizinstrategische Ausrichtung im Zuge des Beschlusses zum Zukunftskonzept des ALB FILS KLINIKUMS hatte innerhalb des Jahres 2023 strukturell keine große Veränderung im Vergleich zum Vorjahr. So galt in diesem Jahr weiterhin die Interimsphase, in welcher in der ehem. Helfenstein Klinik lediglich die Zentrale Notfallambulanz (internistisch und chirurgisch, 24/7 geöffnet), die internistische Station (reduziert auf 30 Betten) mit angeschlossener Palliativstation (8 Betten), der Internistische Funktionsbereich, das Labor und die Radiologie betrieben sowie ambulante OPs durchgeführt wurden. Diese zweite und finale Phase der Umwandlung der ehemaligen Helfenstein Klinik wurde zum 31.12.2023 entsprechend des Beschlusses des Kreistages planmäßig abgeschlossen. So wurden zu Beginn des Jahres 2024 die noch vorhandenen stationären Strukturen an die Klinik am Eichert nach Göppingen umgezogen. Nach Beschluss des Kreistages wird die Notfallversorgung ab 2024 durch eine Allgemeinmedizinische Notfallpraxis (Allgemeinmedizinische Sitze innerhalb des MVZ der AFK GmbH) mit verlängerten Öffnungszeiten und einer angegliederten Kurzliegerstation (Kurzstationäre Allgemeinmedizinische Versorgung, Modellprojekt mit der AOK Baden-Württemberg, vollkostenfinanziert, Vertragsgrundlage nach §140a SGB) aufrechterhalten.

2. Geschäftsverlauf

Im Berichtsjahr 2023 beträgt der Bilanzverlust -16.501.837,88 EUR. Ursächlich waren die weiter bestehenden Leistungseinschränkungen, bedingt durch den hohen Fachkräftemangel insbesondere im Pflegedienst und wiederholte Pandemie-wellen. So konnten die geplanten Monatsleistungen lediglich in den Monaten Januar, Juni und September erreicht werden. Insgesamt wurde der Leistungsplan nur zu 96,3 % erfüllt. Im Ergebnis zeigt sich damit eine Gesamtleistung von 26.728 Case Mix-Punkten, welche rd. 650 Punkte über der Vorjahresleistung liegt.

Relativgewichte (Case Mix)			
	2021	2022	2023
Klinik am Eichert, Göppingen	23.156	24.936	25.818
Helfenstein Klinik, Geislingen	3.773	1.140	910
Kliniken-GmbH	26.929	26.076	26.728
Veränderung zum Vorjahr	1,82 %	-3,17 %	2,50 %

Auch in den anderen Entgeltbereichen wie den Zusatzentgelten, Wahlleistungen und auch innerhalb der ambulanten Leistungserbringung konnte eine moderate Steigerung der Erlöse verzeichnet werden. Trotz des leicht positiven Trends innerhalb der Erlöse konnten aufgrund der hohen Fixkostenanteile die steigenden Personal- und Sachkosten nicht aus der eigenen Betriebsleistung gedeckt werden. Die Effekte der Leistungsentwicklung auf die Umsatzerlöse und die Ergebnissituation des ALB FILS KLINIKUMS im Berichtsjahr werden in der Ertragslage näher beschrieben.

3. Ertragslage

Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Landesbasisfallwert von 3.837,42 EUR auf 4.007,13 EUR. Im Bereich der Fallpauschalenerlöse inkl. Pflegeentgelt wurden insgesamt rd. 9,1 MEUR mehr als im Vorjahr erwirtschaftet. 6,8 MEUR resultierten hierbei aus den gestiegenen Fallpauschalenerlösen, 2,3 MEUR aus Mehrerlösen durch das Pflegeentgelt. Dem wiederum stehen jedoch im Aufwand auch gestiegene Personalkosten gegenüber. Im Bereich der Zusatzentgelte und der neuen Untersuchungs- und Behandlungsmethoden liegt der Wert bei rd. 70 TEUR über dem des Vorjahres. Innerhalb der Zuschläge wurden 0,7 MEUR mehr als im Vorjahr erlöst, was größtenteils daran liegt, dass im Jahr 2023 der Zuschlag für die Versorgung von Kindern und Jugendlichen sowie der Zuschlag für die Förderung der geburtshilflichen Versorgung eingeführt wurden. In den weiteren Erlösen zeigt sich eine Reduktion von 15,1 MEUR. Dies resultiert aus den vollständig entfallenden Corona-Hilfen (Freihaltepauschale Bund, Ausgleichszahlungen des Landes, Ausgleichszahlung für Testungen). Zusätzlich wurde die MD-Rückstellung im Jahr 2023 um 2,4 MEUR erhöht. Auch sanken die Erlöse aus vorstationären Leistungen von 1,5 MEUR (Vorjahr) auf 1 MEUR um 0,5 MEUR.

Die Erlöse für die Ausbildung von neuem Fachpersonal sind um rd. 0,5 MEUR auf insg. 5,6 MEUR gestiegen. Hierin beinhaltet sind sowohl die Erlöse für die generalistische Ausbildung zum Pflegefachmann bzw. Pflegefachfrau als auch letztmalig die Erlöse für die auslaufende Ausbildung als Gesundheits- und Krankenpfleger.

Die Erlöse aus Wahlleistungen stagnierten mit 3,5 MEUR nahezu auf dem Niveau des Vorjahres (+ 50 TEUR). Die Erlöse aus ambulanten Leistungen hingegen konnten um 1 MEUR auf 16,1 MEUR gesteigert werden. Insbesondere die gestiegenen Erlöse aus ambulanten Operationen (+ 0,4 MEUR), die Erlöse aus Notfallbehandlungen (+ 0,17 MEUR) sowie die Erlöse aus den Praxen des MVZ (+ 0,2 MEUR) sind hierbei zu nennen.



Die zum 01.12.2021 gegründete ALB FILS KLINIKEN MVZ GmbH nahm bis zum 31.12.2023 die operativen Tätigkeiten noch nicht auf.

Weiter konnten auch die Erlöse aus Nutzungsentgelten um rd. 0,7 MEUR auf 7,4 MEUR gesteigert werden. Dies resultiert zum großen Teil aus den höheren Arzneimittelersätzen insb. aus Fertigarzneimitteln und Chemotherapie. Aufgrund der geänderten steuerlichen Behandlung der Fertigarzneimittel (ehemals 7%, nun 0%), zeigt sich darüber hinaus eine Verschiebung der Erlöse innerhalb der verschiedenen Konten im Vergleich zum Vorjahr.

Auch innerhalb der Umsatzerlöse nach §277 HGB (insg. 36 MEUR), welche um 2,1 MEUR gestiegen sind, wirkt sich die gestiegene Anzahl der Chemotherapie-Behandlungen aus. So wurden hier 2,4 MEUR Mehrerlöse durch den Verkauf der Medikamente an die BlessYou-Apotheke erzielt. Dem gegenüber stehen jedoch auch deutlich höhere Aufwendungen innerhalb der Materialkosten. Die Erlöse aus der Personalgestaltung an die Service GmbH reduzierten sich planmäßig weiter um 360 TEUR auf insg. 5,5 MEUR.

Die Bestandsveränderung der Überlieger am Jahresende veränderte sich gegenüber dem Vorjahr nur sehr gering (190 TEUR in 2022 auf 220 TEUR in 2023), ebenso wie die aktivierte Eigenleistung (640 TEUR in 2022 auf 699 TEUR in 2023).

Die Zuschüsse der öffentlichen Hand stiegen gegenüber dem Vorjahr um 6 MEUR aufgrund der erhaltenen Energiehilfen durch Bund und Land und des einmaligen Betriebskostenausgleichs des Landes (+7,6 MEUR). Hierbei ist zu beachten, dass auch der Anteil der Energiehilfen für das Jahr 2022 beinhaltet ist, da zum Jahresabschluss 2022 weder die Höhe der Hilfen noch der Bescheid vorlagen und dementsprechend in 2022 noch nicht berücksichtigt werden konnte. Demgegenüber entfielen im Jahr 2023 die Coronaprämien im Pflegedienst (-1,1 MEUR), die letztmalig in 2022 gezahlt wurden. Ebenfalls sanken die Zuweisungen und Zuschüsse aus der öffentlichen Hand im Ärztlichen Dienst von 865 TEUR (Vorjahr) auf 389 TEUR aufgrund weniger Erstattungen für z.B. Mutterschutzzahlungen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sanken von 6,7 MEUR (Vorjahr) auf 3,1 MEUR, somit um insg. -3,6 MEUR. Ursächlich hierfür sind die hohen Korrekturbuchungen innerhalb der sonstigen periodenfremden Erlöse im Jahr 2022, welche einen Einmaleffekt im Vorjahresabschluss darstellten.

Die Personalkosten der ALB FILS KLINIKUM GmbH waren im Jahr 2023 um 2,4 % angestiegen (von 142,5 MEUR auf 145,9 MEUR). Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass die hierin enthaltenen Effekte aus der tarifbedingten Erhöhung der Reduktion der Anzahl der Vollkräfte gegenüberstehen. So waren durchschnittlich im ALB FILS KLINIKUM im Jahr 2022 noch 1.641,9 VK angestellt, im Jahr 2023 nur noch durchschnittlich 1.621,6 VK. Die Anzahl der Vollkräfte reduzierte sich hierbei im Wirtschafts- und Versorgungsdienst (-9 VK) sowie innerhalb des sonstigen Personals (-12 VK). Demgegenüber erhöhte sich die Anzahl im Pflegedienst um rd. 5 VK, im Medizinisch-technischen Dienst um rd. 9 VK. Die Reduktion im Wirtschafts- und Versorgungsdienst wurde hierbei strategisch durch den sukzessiven Übergang dieser Dienstleistungen in die Service GmbH forciert.

Der Anstieg der Personalkosten ist neben der VK-Änderung durch die Tarifsteigerung in 2023 und der darin enthaltenen Inflationsprämie begründet.

Weiter erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr der Materialaufwand des ALB FILS KLINIKUMS von 76,1 MEUR (Vorjahr) auf 80,5 MEUR um +4,4 MEUR. Durch die sich zwar abflachende, aber weiterhin anhaltende Inflation sind auch im Berichtsjahr hohe Materialkosten zu verzeichnen. Die Steigerung der Behandlungen im Bereich der Chemotherapie, welche sich aufwandsseitig in den Konten Zytostatika/monoklonale Antikörper/Arzneimittel von rd. 2,8 MEUR wiederfindet, wurde durch die o.g. Erlöse refinanziert. Die Aufwendungen im Laborbedarf und für Schutzrüstungen im Rahmen der Corona-Pandemie waren in Summe um rd. 1,6 MEUR rückläufig, welche jedoch mit den entfallenen Erlösen aus Covid-Zahlungen korrelieren, entstanden v.a. durch die entfallene Testpflicht im März 2023.

Die Energiekosten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 580 TEUR von 7,7 MEUR (Vorjahr) auf 8,2 MEUR und sind demnach weiterhin auf einem noch nie dagewesenen Niveau (im Vergleich: 2019: 4,5 MEUR, 2020: 4,6 MEUR, 2021: 5 MEUR). Dem gegenüber steht der bereits erwähnte Energie-Hilfsfonds innerhalb der Zuschüsse aus öffentlicher Hand.

Die bezogenen Leistungen für Fremdpersonal sind mit 7,5 MEUR in 2023 um 1,1 MEUR gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Hierin konnte zwar gemäß dem Konsolidierungsprojekt das Leasingpersonal im Pflegedienst und im Funktionsdienst um insg. 1 MEUR reduziert werden, demgegenüber stieg der Bedarf im Ärztlichen Dienst um 2,1 MEUR.

Die bezogenen Sachleistungen erhöhten sich von 18,9 MEUR auf 19,6 MEUR um 0,7 MEUR gegenüber dem Vorjahr, was u.a. auf eine Mehrleistung der Service GmbH zurückzuführen ist (Beköstigungstage/Reinigungsleistung).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich von 20,7 MEUR (Vorjahr) auf insg. 19,3 MEUR um -1,4 MEUR. Hierin beinhaltet sind vor allem Ausgleichs früherer Geschäftsjahre, welche sich um 900 TEUR reduziert haben.

Der Instandhaltungs- und Wartungsaufwand i.H.v. 9,1 MEUR stagnierte insgesamt auf dem Niveau des Vorjahres. Erstmals wurde in 2023 das positive Jahresergebnis der Tochtergesellschaft ALB FILS KLINIKUM Service GmbH ausgeschüttet. Diese Erträge aus Beteiligungen beliefen sich auf 210 TEUR (0 Vorjahr).

Die Position „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ hat sich gegenüber dem Vorjahr von 412 TEUR auf 551 TEUR erhöht. Dies liegt hauptsächlich daran, dass im Jahr 2023 erstmals Zinsen für das Darlehen für den Neubau fällig wurden (174 TEUR).

Aus der Position Steuern ergibt sich eine Ergebnisentlastung in Höhe von -324 TEUR (Vj. Belastung 363 TEUR). Hierin enthalten sind -340 TEUR Rückzahlung aus überzahlten Steuern.

4. Finanzlage

Das Investitionsvolumen (ohne Finanzanlagen) der ALB FILS KLINIKUM GmbH lag im Berichtsjahr bei 75 MEUR (Vorjahr: 84 MEUR). Dieses Volumen wurde u. a. für die folgenden Projekte eingesetzt:

Projekt Klinik-Neubau inkl. Planung Bildungszentrum und Ärztehaus	68,5 MEUR
Brandschutz und IT-Infrastruktur HKG	0,2 MEUR
Sonstige Anlagen im Bau	0,3 MEUR
Ersatzbeschaffung, geringwertige Wirtschaftsgüter u. ä.	4,7 MEUR
Immaterielle Vermögenswerte	0,7 MEUR
Kurzzeitpflege HKG	0,6 MEUR

Die Finanzierung vorgenannter Investitionen erfolgte durch:

Einzelförderung des Landes	0,5 MEUR
Pauschalförderung des Landes	3,5 MEUR
Zuwendungen Dritter	0,7 MEUR
Investitionszuschüsse des Gesellschafters	47,8 MEUR
Eigenfinanzierte Investitionen der Gesellschaft	22,5 MEUR

Das Anlagevermögen der Gesellschaft hat sich im Berichtsjahr um rd. 60,9 MEUR erhöht. Hauptgrund hierfür ist der Baufortschritt des Klinik-Neubaus am Standort Göppingen.

Der Forderungsbestand ist im Berichtsjahr um rd. 3,1 MEUR auf 85,3 MEUR gestiegen. Die Forderungen gegenüber den gesetzlichen Krankenkassen sind stichtagsbezogen um 13,7 MEUR gesunken. Anders als in 2022 gab es zum Bilanzstichtag keinen Abrechnungstau. Im Gegenzug haben sich die Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz um 14,2 MEUR erhöht, was auf die ausstehenden Budget- und Entgeltverhandlungen zurückzuführen ist. Die sonstigen Vermögensgegenstände sind um 1,4 MEUR gestiegen. Die Vorräte haben sich im Berichtsjahr um 0,1 MEUR auf 10,7 MEUR verringert.

Zur Sicherung der Liquidität und der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit hat der Gesellschafter Landkreis Göppingen bereits bei der Gründung der gGmbH eine Patronatserklärung zugunsten der Gesellschaft abgegeben. Die Inanspruchnahme der Kassenbestandsverstärkungsmittel beim Gesellschafter ist im Vergleich zum Vorjahr um 1,2 MEUR auf 54,4 MEUR gesunken (Vorjahr: 55,7 MEUR).

Für den Klinik-Neubau hat die ALB FILS KLINIKUM GmbH über den Landkreis ein Darlehen i.H. v. 109 TEUR aufgenommen. Davon wurden im Berichtsjahr 36 MEUR abgerufen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind im Berichtsjahr um 0,5 MEUR gesunken. Die Inanspruchnahme an Darlehen liegt bei 31,6 MEUR (Vorjahr: 32,2 MEUR). 29,0 MEUR betreffen Darlehen zur Finanzierung der vorgezogenen Maßnahmen (Kindertagesstätte, Parkhaus und Personalwohnheime) im Rahmen des Klinik-Neubaus am Standort Göppingen. Erst ab 2031 werden die betreffenden Darlehen durch die LBS abgelöst und dann getilgt.

5. Vermögenslage

Die Bilanzsumme beträgt zum Jahresabschluss 496,1 MEUR und liegt um 66,2 MEUR über dem Vorjahreswert (429,7 MEUR). Das Eigenkapital der Gesellschaft in Höhe von 126,2 MEUR ist gegenüber dem Vorjahr um 21,6 MEUR gestiegen (Vorjahr: 72,1 MEUR). Der Anstieg resultiert aus den Investitionszuschüssen, insbesondere für den vom Gesellschafter finanzierten Neubauteil (30 MEUR) und dem Defizitausgleich 2023.

Der Rückstellungsbestand liegt bei 14,4 MEUR und ist damit höher als im Vorjahr (12,3 MEUR). Hauptsächlich hierfür ist die gestiegene MD-Rückstellung für das Jahr 2023.

6. Leistungsindikatoren

Hauptsächlich die Leistungseinschränkungen aufgrund des Fachkräftemangels sowie der Neubau der Klinik am Eichert wirken sich auf die Kennzahlen aus:

	2019	2020	2021	2022	2023
Eigenkapital-Quote	11,1 %	11,2 %	11,0 %	24,3 %	25,45 %
Eigenkapital-Rendite	-17,4 %	-14,2 %	-27,7 %	-11,7 %	-17,64 %
Umsatz-Rendite	-3,4 %	-2,4 %	-4,9 %	-5,6 %	-7,6 %
Personalkosten-Quote	66,3 %	64,8 %	64,9 %	65,4 %	67,2 %
Materialkosten-Quote	31,1 %	35,5 %	33,4 %	34,8 %	37,1 %

Zur Ermittlung der Eigenkapital-Rendite und der Umsatz-Rendite wurde jeweils der Bilanzverlust herangezogen.

7. Gesamtaussage

Das Berichtsjahr 2023 war hauptsächlich durch die systemische Unterfinanzierung im deutschen Gesundheitswesen aufgrund einer unzureichenden dualen Finanzierung geprägt. Die wirtschaftliche Situation konnte auch im Jahr 2023 nicht verbessert und stabilisiert werden. Das immer größer werdende Ungleichgewicht zwischen Einnahmen und Ausgaben, welches sich durch die großen Verwerfungen in den Vorjahren (Corona-Pandemie, Lieferengpässe, Ukraine-Krieg und Inflation) zuspitzte, verschlechterte die finanzielle Situation des ALB FILS KLINIKUMS auch im Jahr 2023. So weist die Klinik-GmbH in 2023 das bislang größte Defizit seit Gründung der GmbH aus.

III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die wesentliche Basis für die Verbesserung der wirtschaftlichen Situation stellt die langfristige Ausrichtung und Unternehmensentwicklung dar, die für einen Planungshorizont von fünf Jahren als strategischer Bezugsrahmen für aktuelle operative Entscheidungen dient. Die jährliche Überarbeitung und Weiterentwicklung der Planansätze ermöglicht das frühzeitige Erkennen von Entwicklungen, die sich negativ auf das Erreichen der langfristigen Unternehmensziele auswirken, und stellt somit einen Teil des Frühwarnsystems dar.

In Form eines monatlichen Berichtswesens werden zudem über ein umfassendes Datenmodell die Bereiche Leistungsentwicklung, Kapazitäten, Liquidität, Erträge und Aufwendungen

als zentrale Indikatoren für die unternehmerische Entwicklung analysiert.

Deutschlandweit stehen die Kliniken vor der Herausforderung, dass Leistungssteigerungen im stationären Kerngeschäft vor allem durch den sich immer weiter verstärkenden Fachkräftemangel nur noch in einem begrenzten Ausmaß realisierbar sind. Eine Reduktion der Kosten ist aufgrund des hohen Fixkostenanteils jedoch nur bedingt möglich. Bundesweit verzeichnen die Kliniken so einen erheblichen Produktivitätsrückgang – große Klinikkonzerne dokumentieren einen Produktivitätsrückgang im Berichtsjahr von bis zu 15 % gegenüber den vorhergehenden Wirtschaftsperioden.

Hinzu kommt die Inflation im Berichtsjahr mit den wirtschaftlichen Verwerfungen, wie bspw. den enormen Preissteigerungen bei den Energiekosten, im medizinischen Sachbedarf oder auch im Verwaltungsbedarf, insbesondere aber bei den IT-Gütern. Der zusätzliche Aufwand im Zentraleinkauf aufgrund der anhaltenden Lieferengpässen und die erhöhte Lagerhaltung sind enorm. Die Krankenhauslandschaft steht nach mehr als drei Jahren Pandemie vor der Herausforderung, bei akutem Fachkräftemangel, einer hieraus resultierenden Einschränkung in der Patientenversorgung und damit einhergehenden Reduktion der Einnahmen, die Kosten (größtenteils Fixkosten) zu decken.

Um dennoch finanzielle Potentiale aufzuzeigen und dadurch die wirtschaftliche Situation zu verbessern, wurde das im Jahr 2022 vom Aufsichtsrat beauftragte Konsolidierungsprojekt weiter konsequent umgesetzt. Um eine finanzielle Verbesserung erreichen zu können, wurde in 2023 begonnen, die mit dem Aufsichtsrat vereinbarten zwölf klinikinternen Projekte „mit Augenmaß“ umzusetzen. Die Geschäftsführung berichtet proaktiv in jeder Aufsichtsratssitzung über die jeweiligen Projektfortschritte und das Aufsichtsgremium nimmt teilweise aktiv Einfluss auf die laufenden Konsolidierungsprojekte. Die vollständige Umsetzung aller Projekte ist hierbei bis einschließlich 2026 geplant.

Die bundespolitischen Rahmenbedingungen für die Krankenhäuser verschärfen sich wie bereits in den Vorjahren weiter erheblich. Strukturvorgaben, wie bspw. die Voraussetzungen für die Abrechenbarkeit von Komplexbehandlungen, die Pflegepersonaluntergrenzenverordnung mit dem in 2024 neu eingeführten Pflegepersonalbemessungsinstrument (PPR 2.0), die Mindestmengenregelungen und die immer umfangreicher werdenden Zertifizierungen, sowie das durch den Bundesgesundheitsminister Professor Lauterbach eingeführte Krankenhaustransparenzgesetz verursachen einen deutlich höheren Bürokratieaufwand, was dem ALB FILS KLINIKUM die Konzentration auf den Kernbetrieb zusätzlich erschwert.

Weiter wurde für das Jahr 2024 eine überdurchschnittlich hohe Tarifsteigerung (ca. 9 %) für alle Berufsgruppen vereinbart, welcher bislang jedoch keine adäquate Refinanzierung gegenübersteht.

Eine weitere Herausforderung ist die zunehmende Ambulantisierung. Entgegen dem demografischen Trend wird die Ambulantisierung der Medizin in den kommenden fünf bis zehn

Jahren dazu führen, dass die Kliniken bundesweit weniger, dafür aber im Durchschnitt deutlich schwerer erkrankte Patienten stationär behandeln werden. So wurden zum 01.01.2024 die sogenannten Hybrid-DRGs eingeführt, welche eine neue Versorgungsform – zwischen ambulant und stationär – darstellen sollen. Diese Leistungen wurden bislang größtenteils stationär erbracht und dürfen zukünftig bei bestimmten Voraussetzungen lediglich „hybrid“ erbracht werden. So soll die Behandlung ambulant bzw. mit maximal einer Übernachtung im Krankenhaus durchgeführt werden. Die abrechenbaren Erlöse hierbei sind deutlich niedriger als jene der bisherigen stationären Behandlung. Der Katalog der Hybrid-Leistungen soll im Jahr 2025 ausgeweitet werden, sodass immer mehr, bislang stationäre Leistungen nur noch „hybrid“ erbracht werden können. Der bereits herrschende Verdrängungswettbewerb im Klinikbereich mit Zentralisierungseffekten, Bündelungen von Ressourcen und einer zunehmenden Regulierung durch gesetzliche Vorgaben des Bundes wird sich weiter verschärfen. Diesen Veränderungen wurde durch den Beschluss zur Umwandlung der Helfenstein Klinik sowie dem Bau des Ärztehauses auf dem Klinikcampus in Göppingen mit dem hier neu errichteten Ambulanten OP-Zentrum (AOP) Rechnung getragen. Zum 31.12.2023 wurde die Schließung der stationären Versorgung an der Helfenstein Klinik Geislingen nach über 100 Jahren Kliniktradition vollständig umgesetzt.

Eine große Chance für das ALB FILS KLINIKUM stellt die bevorstehende Fertigstellung des Klinik-Neubaus dar. Es wird mit einer Effizienzrendite von 5,5 MEUR p. a. geplant. Insbesondere der deutlich verbesserte Energieverbrauch soll hierbei einen positiven Effekt von rd. 2 MEUR p. a. einbringen. Auch Synergien durch Zentralisierungen innerhalb der Organisation und Effizienzen durch verbesserte Prozesse in den betrieblichen Abläufen und strukturelle Neuerungen wie bspw. die Rohrpostanlage, das führerlose Transportsystem, die Neubeschaffung aller Großgeräte in der Radiologie, der Strahlentherapie und den Funktionsbereichen sowie eines wesentlichen Teils der übrigen Medizingeräte sollen sich betriebswirtschaftlich positiv auswirken. Darüber hinaus wird eine Sogwirkung sowohl bei Patienten als auch bei potentiellen neuen Mitarbeitern erwartet, welche zu einer Leistungssteigerung führen wird. Dem gegenüber stehen jedoch auch die finanziellen Belastungen, welche auf die ALB FILS KLINIKUM GmbH aufgrund des Neubaus zukommen. Entscheidend für den zu leistenden Kapitaldienst (Zins/Tilgung) wird sein, wie sich das Kostenvolumen in der noch verbleibenden Bauzeit entwickelt. Der zu finanzierende Anteil für das ALB FILS KLINIKUM beläuft sich aktuell auf 168 MEUR. Hierfür wurde neben sehr zinsgünstigen Darlehen über KfW und LBBW die Hauptfinanzierung zusammen mit der Kreissparkasse Göppingen im Verbund mit der Sparkassenversicherung umgesetzt und beinhaltet Darlehensaufnahmen von 139 MEUR zum Zinssatz von 1,482 % auf 30 Jahre. Weitere rd. 25 MEUR sind noch bedarfsabhängig zu finanzieren.

IV. Ausblick

Die Wirtschaftsplanung für das Jahr 2024 sieht ein Bilanzergebnis von -21,6 MEUR vor. Es spiegelt zum einen die aktuelle schwierige Situation im überregulierten Gesundheitswesen wider, zum anderen ist es geprägt durch Sonder- und Einmal-effekte, die im Jahr 2024 im ALB FILS KLINIKUM anfallen.

Allen voran ist hierbei der Umzugsaufwand für den Bezug des Neubaus sowie die temporäre Doppelvorhaltung Altbestand und Neubau zu nennen. Dem Plan liegt jedoch der zum Zeitpunkt der Verabschiedung durch Aufsichtsrat und Kreistag vorgesehene Umzugstermin Juni 2024 mitsamt strukturellen Grundlagen für stationäre Leistungssteigerung (ein zusätzliches Herzkatheterlabor, zwei zusätzliche Kreißsäle, etc.) zu Grunde. Im Rahmen der jährlichen Budgetgespräche mit den Chefarzten konnte unter Berücksichtigung der voraussichtlich verfügbaren Ressourcen durch den Bezug des Neubaus für das Jahr 2024 ein Gesamtvolumen von 27.800 Case-Mix Punkten (CMP) vereinbart werden. Dies beinhaltet eine Steigerung, entgegen des bundeseinheitlichen Trends, um rd. 1.100 CMP. Durch den verschobenen Umzugstermin, muss jedoch bereits davon ausgegangen werden, dass die Leistungssteigerung nicht in vollem Umfang erreicht werden kann. Gleichzeitig wurde eine entsprechend adäquate Personalressource geplant, um die Leistungszunahme zu ermöglichen. Des Weiteren wird im Pflegedienst mit einem leichten Personalaufbau gerechnet, sodass die Planung ab 2024 von einer durchgängig vorhandenen Personalressource ausgeht. Angenommen wurde darüber hinaus, dass sich der Landesbasisfallwert gegenüber dem Jahr 2023 um 5 % erhöht, das Pflegebudget wird gemäß den Annahmen in der Personalplanung (inkl. Fremdarbeiter) und den Tarifsteigerungen um 5,4 % angepasst. Eine Reduktion im Leasingpersonal wird umgesetzt.

Für das Jahr 2024 sind nachfolgend die wichtigsten Ziele des ALB FILS KLINIKUMS genannt:

- Weitere Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahmen (2023 bis 2026)
- Umsetzung der mit dem Aufsichtsrat abgestimmten Sanierungsschritte
- Umsetzung der Personalakquise-Strategie in definierten Bereichen, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und die baulichen Ressourcen im Neubau auszuschöpfen
- Ausweitung des ambulanten Operierens in den neu geschaffenen Räumlichkeiten im Ärztehaus (AOP)
- Umzugsvorbereitung für den Neubau
- Etablierung der Kurzzeitpflege im Gesundheitszentrum Helfenstein bis Jahresende
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit niedergelassenen Praxen, vor allem in Bezug auf die ambulante Gesundheitsversorgung im Oberen Filstal
- Mitwirkung im Nachnutzungskonzept für das Gesundheitszentrum Helfenstein
- Umsetzung von Digitalisierungsmaßnahmen im Rahmen des Krankenhauszukunftsgesetzes (KHZG)

Mit der Umstrukturierung der Helfenstein Klinik zum Gesundheitszentrum Helfenstein, dem laufenden Konsolidierungsprojekt und dem Neubauprojekt wurden unter den schwierigen Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen optimale Voraussetzungen geschaffen, um eine positive wirtschaftliche Entwicklung zu ermöglichen. Als alleinige somatische Klinik im Landkreis mit maximalversorgendem Charakter hat das ALB FILS KLINIKUM jedoch vor allem die Aufgabe, auch weiterhin eine adäquate und qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung für die Menschen im Landkreis Göppingen sicherzustellen.

Auch die geplante Krankenhausreform soll ab dem Jahr 2025 umgesetzt werden. Zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses liegt hierfür zwar ein Referentenentwurf von Gesundheitsminister Lauterbach vor, welcher auch im Bundeskabinett beschlossen wurde, über viele Inhalte und Details herrscht bis dato aber dennoch keine Einigkeit zwischen Bund und Ländern sowie zwischen Bund und der Deutschen Krankenhausgesellschaft bzw. den Krankenkassen. Fest steht jedoch, dass eine Finanzierung über Vorhaltepauschalen als neuer Baustein, neben der Refinanzierung über DRGs und das Pflegebudget, eingeführt wird. Die Höhe der Vorhaltepauschalen wird darüber definiert, welche der sogenannte Leistungsgruppen, die im Jahr 2025 eingeführt werden sollen, ein Krankenhaus erbringen darf. Die Leistungsgruppen werden hierbei bundeseinheitlich definiert und von den zuständigen Landesbehörden zugewiesen. Das Spektrum der medizinischen Leistungen der Krankenhäuser soll zukünftig somit über die 65 Leistungsgruppen abgebildet werden. Um eine Leistungsgruppe erbringen zu dürfen, müssen bestimmte Qualitätsanforderungen und Mindestmengen nachgewiesen werden. Wenn diese erfüllt sind, darf das Krankenhaus die jeweilige Leistungsgruppe erbringen und erhält hierfür die entsprechende Vorhaltevergütung. Insgesamt soll aber nicht mehr Geld in das Gesundheitswesen fließen, lediglich die Allokation jener Mittel soll neu gestaltet werden.

Solange jedoch die in den vergangenen Jahren entstandene Finanzierungslücke nicht ausgeglichen wird (hohe Kostensteigerung, demgegenüber jedoch keine adäquate Steigerung der Erlöse zur Kompensation insbesondere in den Jahren 2022 bis 2024), wird weiterhin ein Ungleichgewicht zwischen Einnahmen und Ausgaben im Krankenhauswesen bestehen bleiben, was zu großen wirtschaftlichen Verwerfungen und auch künftig negativen Jahresergebnissen führen wird. Die Gesellschaft ist daher in den nächsten Jahren auf die finanzielle Unterstützung des Gesellschafters angewiesen. Aufgrund des bestehenden Betrauungsakts, des gemeinsam finanzierten Neubaus und den in der Vergangenheit und künftig gewährten Verlustausgleichen ist von einer weiteren Unterstützung auszugehen.

Göppingen, den 14. Juni 2024

gez.	gez.
Dr. med. Ingo Hüttner	Wolfgang Schmid
Medizinischer Geschäftsführer	Kaufmännischer Geschäftsführer
	Vorsitzender

Anhang

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde auf Grundlage der Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des GmbH-Gesetzes und der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) beachtet.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung folgt den Gliederungsvorschriften der KHBV vom 24.03.1987, zuletzt geändert am 21.12.2016.

Sitz der ALB FILS KLINIKUM GmbH ist Göppingen, das zuständige Registergericht ist Ulm, die Handelsregisternummer lautet 720 485.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter der Annahme einer positiven Fortbestehensprognose.

II. Angaben zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden größtenteils unverändert aus dem Vorjahr übernommen, Änderungen sind nachfolgend beschrieben.

Einzelne Bilanzpositionen wurden folgendermaßen bewertet:

a) Anlagevermögen

Der Wertansatz für immaterielle Vermögensgegenstände und Gegenstände des Sachanlagevermögens erfolgt zu den jeweiligen Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen nach der linearen Abschreibungsmethode. Die jeweils zu Grunde gelegte, betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer orientiert sich an den amtlichen AfA-Tabellen bzw. bei krankenhausspezifischen Anlagegütern am Berliner Katalog. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zugangs vollständig abgeschrieben. Das Abschreibungsvolumen beläuft sich im Berichtsjahr auf 13.520 TEUR.

Der Geschäfts- oder Firmenwert beinhaltet zum einen den Bestandswert dreier erworbener Arztpraxen, deren derivativer Firmenwert laut HGB a. F. über 5 Jahre abgeschrieben wird und zum anderen die Lizenzwerte für vier KV-Zulassungen. Diese Lizenzwerte werden als nicht abnutzbare Wirtschaftsgüter bilanziert.

b) Umlaufvermögen

Die rechnergestützt verwalteten Vorräte werden mit den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des strengen Niederstwertprinzips angesetzt, die übrigen Vorräte grundsätzlich zu letzten Einkaufspreisen bewertet. Im Berichtsjahr 2023 wurden im Zentrallager wie auch in der Apotheke Inventuren vorgenommen. Unfertige Leistungen, resultierend aus Überliegern am Jahresende, wurden periodengerecht mit 219 TEUR abgegrenzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nominalwerten angesetzt. Alle Forderungen sind wie im Vor-

jahr kurzfristig mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Zum Bilanzstichtag bestehen Einzelwertberichtigungen i. H. v. 60 TEUR. Darüber hinaus wurde eine Pauschalwertberichtigung mit 3,0 % i. H. v. 118 TEUR auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gebildet. Hiervon ausgenommen sind Forderungen gegenüber den gesetzlichen Krankenkassen. Zum Bilanzstichtag bestehen keine Forderungen gegenüber dem Gesellschafter.

Die Budget- und Entgeltvereinbarungen 2022 & 2023 sind noch nicht abgeschlossen, daher wurden vergleichsweise hohe Beträge als Forderung eingestellt, welche sich an den Ergebnissen der Verhandlung 2021 orientieren.

c) Eigenkapital

Zuschüsse des Gesellschafters für Investitionen werden als Kapitalrücklage dargestellt. Die Bilanz wurde zum 31.12.2023 unter teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt. Aus den Kapitalrücklagen wurden 5,8 MEUR zur Neutralisierung der Abschreibungen für vom Gesellschafter finanziertes Anlagevermögen entnommen. Investitionszuschüsse des Gesellschafters erfolgten in 2023 i. H. v. 31,6 MEUR, davon 30 MEUR für den Neubau.

d) Sonderposten

Der Wertansatz der Sonderposten erfolgt in Höhe der Restbuchwerte der durch das Land, die Öffentliche Hand sowie Zuwendungen Dritter geförderten Anlagegüter.

e) Rückstellungen

Die jeweiligen Rückstellungswerte beruhen auf einer angemessenen kaufmännischen Beurteilung. Die Bewertung erfolgte mit dem Erfüllungsbetrag. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit den entsprechenden Zinssätzen gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen die erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten für die nachfolgenden Themen:

Rückstellungen	in TEUR	Vorjahr in TEUR
Urlaubsrückstellung	1.793	1.480
Überstundenrückstellung	1.168	2.331
Altersteilzeitrückstellung	1.022	1.610
Jubiläumsrückstellung	204	217
Rückstellung ausstehende Rechnungen	406	225
Rückstellung für MD-Verfahren	4.975	2.471
Rückstellung amb. Zytostatikaversorgung	298	300
Rückstellung Covid-Mittel	2.700	2.700
Übrige Rückstellungen	1.870	954
	14.436	12.288

Die Altersteilzeitrückstellung wurde gemäß Gutachten für 26 Personen gebildet.

Die Rückstellungen MD wurden nach Betrachtung der noch ausstehenden Fallzahlen und der durchschnittlichen Quoten

der letzten Jahre und unter Einbeziehung der anfallenden Aufschlagszahlungen bei verlorener MD-Prüfung bewertet. Weiterhin beinhaltet die Rückstellung das Risiko der laufenden Klage in Bezug auf die Strukturprüfung zur Abrechnung der Intensivkomplexbehandlung 8-98f für alle betroffenen Jahre.

Hauptbestandteil der Position „Übrige Rückstellungen“ sind Rückstellungen für Zielvereinbarungen, Abfindungen, Prämienausschüttungen und für die Archivierung und Abschlusskosten. Für eine etwaige Forderung der Kostenträger aus Umsatzsteuer auf Fertigarzneimittel wurden Rückstellungen gebildet.

f) Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert. Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter beinhalten die sogenannten „Kassenbestandsverstärkungsmittel“. Diese werden unverzinslich gewährt, da die Gesellschaft bei Gründung nicht mit liquiden Betriebsmitteln ausgestattet wurde.

Von den Verbindlichkeiten in Höhe von 164,6 MEUR (Vorjahr: 122,3 MEUR) haben 62,9 MEUR (Vorjahr: 91,3 MEUR) eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Diese resultieren vor allem aus Verbindlichkeiten nach Krankenhausfinanzierungsrecht (21,3 MEUR) und Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter (18,2 MEUR).

Eine Laufzeit von >1 Jahr bis 5 Jahre haben 6,3 MEUR (Vorjahr: 1,8 MEUR) dieser Verbindlichkeiten (davon 1,3 MEUR gegenüber Kreditinstituten, 0,1 MEUR aus Lieferungen und Leistungen und 4,9 MEUR gegenüber dem Gesellschafter).

Eine Laufzeit von >5 Jahren trifft auf 95,4 MEUR (Vorjahr: 29,2 MEUR) der Verbindlichkeiten zu, davon gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 29 MEUR und 66,4 MEUR gegenüber dem Gesellschafter.

g) Latente Steuern

Signifikante Differenzen zwischen dem steuerlichen und dem handelsrechtlichen Ansatz bestehen im Jahresabschluss des Berichtsjahres nicht. Da die Gesellschaft nur im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe steuerpflichtig ist, kann die Angabe eines durchschnittlichen Steuersatzes für die Bewertung latenter Steuern nicht erfolgen. Wie bereits im Vorjahr erfolgt kein Ansatz von Steuerlatenzen.

h) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestanden neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten die folgenden sonstigen finanziellen Verpflichtungen:

aus langfristigen Leasingverträgen:	
Projekt Parat 2.0 (Restlaufzeit 10 Jahre)	17,6 MEUR
Projekt Endopro (Restlaufzeit 1 Jahr)	0,3 MEUR
Projekt Monzun (Restlaufzeit 9 Jahre)	1,0 MEUR

Nicht enthalten sind Leasingverpflichtungen für Fahrzeuge, Kopierer, Drucker, Technik, IT.

B. Grundsätze des Ausweises in der Gewinn- und Verlustrechnung

Erträge und Aufwendungen sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung im Jahresabschluss periodengerecht abgegrenzt.

Umsatzerlöse in TEUR (GuV Pos. 1 bis 4a)	2022	2023
Erlöse aus Krankenhausleistungen	158.713	153.935
Erlöse aus Wahlleistungen	3.410	3.460
Erlöse aus ambulanten Leistungen	15.157	16.134
Nutzungsentgelte der Ärzte	6.733	7.422
Umsatzerlöse nach § 277 HGB	33.898	36.029
Umsatz in TEUR	217.911	216.980

Der Ausweis der Erlöse aus ambulanten Leistungen und der Nutzungsentgelte der Ärzte wurde für das Berichtsjahr 2023 angepasst. Dadurch weichen die Vorjahreswerte 2022 vom testierten Jahresabschluss in den Teilbereichen ab, die Gesamtsumme ist unverändert. Hintergrund der Anpassung ist die Umstellung von Nutzungsverträgen zu Beteiligungsverträgen.

Im Berichtsjahr wurden Erlöse aus Wahlleistungen und Ambulanzen, die im Vorjahr in den Nutzungsentgelten enthalten waren, in die jeweils der vertraglichen Grundlage entsprechende Position innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert. Zur Vergleichbarkeit der Abschlussdaten wurde das Vorjahr wie folgt angepasst: Von den Nutzungsentgelten wurde ein Betrag in Höhe von TEUR 6.352 auf die Ambulanzen (TEUR 6.035) und in die Wahlleistungserlöse (TEUR 287) umgebucht.

In den Umsatzerlösen nach § 277 sind periodenfremde Erträge durch die Aufwandspauschale bei erfolgloser Prüfung durch den MD in Höhe von 166 TEUR (Vj. 211 TEUR) enthalten. Im Vorjahr 2022 waren des Weiteren 1.219 TEUR auf Erträge aus Ausgleichen für frühere Zeiträume für die Themen Spitzausgleich 2019 und 2020 sowie der Ausgleich zum Pflegebudget 2020 ausgewiesen.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 186 TEUR (Vj. 3.916 TEUR) enthalten. Der hohe Betrag im Vorjahr resultierte hierbei aus der Korrekturbuchung der Erlöse für die Teilnahme am Krebsregister i.H.v. 530 TEUR, die zuvor in den Drittmittelkonten gebucht waren sowie aus der Korrektur der Bilanzierung in Bezug auf die Nachaktivierung der Abbruchkosten der vorgezogenen Maßnahmen des Klinikneubaus i.H.v. 950 TEUR. Darüber hinaus wurden in 2022 die Erlöse aus Ausgleichsbeträgen für die Ausbildungserträge der BWKG und dem Ausbildungsfond Baden-Württemberg für die Jahre 2018 bis 2021 i.H.v. 2.221 TEUR ausgewiesen.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 836 TEUR (Vj. 3.525 TEUR) enthalten. Hiervon betreffen 608 TEUR (Vj. 1.497 TEUR) Korrekturen im Zuge von MD-Verfahren. Weiter sind die Aufwendungen aus Ausgleichsbeträgen früherer Geschäftsjahre sowie die sonstigen betriebsbedingten Nachzahlungen von vormals 2.014 TEUR auf 228 TEUR gesunken.

Erstmals wurde in 2023 das positive Jahresergebnis der Tochtergesellschaft ALB FILS KLINIKUM Service GmbH an die Klinikum GmbH ausgeschüttet. Diese Erträge aus Beteiligungen belaufen sich auf 211 TEUR (Vorjahr 0 TEUR). Die Positionen sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen hat sich gegenüber dem Vorjahr von 412 TEUR auf 551 TEUR

erhöht. Dies liegt daran, dass im Jahr 2023 erstmals Zinsen für das Darlehen der Klinikum GmbH für den Neubau fällig wurden (174 TEUR).

Aus der Position Steuern ergibt sich eine Ergebnisentlastung in Höhe von -324 TEUR (Vj. Belastung 363 TEUR). Hierin enthalten sind -340 TEUR Rückzahlung aus überzahlten Steuern.

III. Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2023 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die das im vorliegenden Jahresabschluss für das Jahr 2023 vermittelte Bild der Lage der Gesellschaft beeinflussen.

Die weiteren Chancen und Risiken für die wirtschaftliche Konsolidierung im Jahr 2023 ff. sind im Lagebericht eingehend erläutert.

IV. Sonstige Angaben

Die Anzahl der Arbeitnehmer und die Zahl der besetzten Vollzeitstellen (inkl. Schwesternschaft) stellten sich für das Geschäftsjahr 2023 folgendermaßen dar:

Dienstart	Vollkräfte Ø 2022	Vollkräfte Ø 2023	Vollkräfte Stand 31.12.2023	Mitarbeitende Stand 31.12.2023
Ärztlicher Dienst	269,8	270,4	273,9	342
Pflegedienst	512,8	517,7	518,1	662
Med.-techn. Dienst	294,2	303,4	301,1	384
Funktionsdienst	209,5	201,2	203,1	276
Klinisches Hauspersonal	18,8	15,7	14,4	21
Wirtschafts-/ Versorgungsdienst	79,6	70,8	67,7	84
Technischer Dienst	46,9	45,0	45,2	48
Verwaltungsdienst	116,0	114,9	115,4	141
Sonderdienst	27,6	27,9	29,3	34
Ausbildungsdienst	14,5	14,5	14,6	22
Sonstiges Personal	52,2	40,2	39,2	55
gesamt (ohne Schüler)	1.641,9	1.621,6	1.621,9	2.069

Die Mitarbeiter-/Vollkräftezahlen sind gemäß den geltenden Ausführungsbestimmungen zu den §§ 285 und 276 HGB exklusive Schüler und Geschäftsführung dargestellt. Das vom Abschlussprüfer angesetzte Gesamthonorar beträgt brutto 34 TEUR und betrifft die Abschlussprüfungsleistungen (inkl. Testate).

Nach Tarifvertrag ist die Gesellschaft verpflichtet, grundsätzlich alle Arbeitnehmer so zu versichern, dass diese eine dynamische Versorgungsrente für sich und ihre Hinterbliebenen im Rahmen einer Gesamtversorgung erwerben. Einzelheiten hierzu sind im Versorgungstarif und den Satzungen der Zusatzversorgungskassen geregelt. Die Gesellschaft ist Mitglied der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg, Daxlander Straße 74, 76185 Karlsruhe.

Im Jahr 2023 kamen die nachfolgenden Umlagesätze zur Anwendung:

- Arbeitgeberanteil: 5,75 %
- Arbeitnehmeranteil: 0,55 %
- Zusatzbeitrag ZVK: 0,54 %

Der Satz für das Sanierungsgeld lag bei 2,2 %. Die Finanzierung der Zusatzversicherung ist durch das Umlageverfahren rechtlich und wirtschaftlich gesichert, auch wenn die Ansprüche der Beschäftigten nicht voll kapitalgedeckt sind. Im Rahmen der Umlagefinanzierung besteht keine Korrelation zwischen den Umlagezahlungen des Arbeitgebers und der Höhe der Versorgungsansprüche der jeweiligen Beschäftigten. Eine unmittelbare Inanspruchnahme des Arbeitgebers durch den Beschäftigten droht aufgrund des Umlageverfahrens nicht. Eine Angabe der mittelbaren Verpflichtung gemäß Art. 28 Abs. 2 EGHGB ist daher nicht möglich. Effekte auf das zukünftige Umlagevolumen sind nicht abschätzbar.

Anteilsbesitz:

- Unter den Finanzanlagen des Anlagevermögens wird die Beteiligung an der Gesundheitszentren des Landkreises Göppingen GmbH mit Sitz in Göppingen ausgewiesen. Das Eigenkapital beträgt 1.200.000,00 EUR. Die ALB FILS KLINIKUM GmbH hält einen Anteil von 50 %. Das Jahresergebnis dieser Gesellschaft beträgt voraussichtlich 4 TEUR.
- Zudem hält die ALB FILS KLINIKUM GmbH einen Anteil von 100 % an der ALB FILS KLINIKUM Service GmbH mit Sitz in Göppingen, welche zum 01.08.2012 mit einem Eigenkapital von 25.000,00 EUR gegründet wurde. Das Jahresergebnis 2023 dieser Gesellschaft beträgt 62 TEUR.
- Des Weiteren wird unter den Finanzanlagen des Anlagevermögens die Beteiligung an der RadioOnkologikum MVZ GmbH mit Hauptsitz in Ludwigsburg und Nebenbetriebsstätte in Göppingen ausgewiesen. Das Eigenkapital beträgt 25.000,00 EUR. Die ALB FILS KLINIKUM GmbH hält einen Anteil von 50 %. Das Jahresergebnis 2023 dieser Gesellschaft beträgt 378 TEUR. Das Ergebnis im Vorjahr lag für beide Standorte gemeinsam bei -162 TEUR.
- Die ALB FILS KLINIKUM GmbH besitzt einen Anteil von 12 % entsprechend einer Einlage von 30 TEUR an der Lumis Südwest GmbH. Es handelt sich dabei um eine Personalleasinggesellschaft, die von einem überwiegenden Teil der Gesellschafter der QuMiK GmbH im Jahr 2020 gegründet wurde.
- Zum 01.12.2021 wurde die ALB FILS KLINIKUM MVZ GmbH gegründet als Tochter der ALB FILS KLINIKUM GmbH. Sie hat Ihre operative Tätigkeit bislang noch nicht aufgenommen.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen 27 TEUR. Bezüglich der Angaben zu den Gesamtbezügen der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Aufsichtsrat und Geschäftsführung

Mitglieder des Aufsichtsrates im Jahr 2023:

Wolff, Edgar (Vorsitzender)	Landrat
Till, Guido (1. Stv. Vorsitzender)	Oberbürgermeister a. D.
Bernas, Dr. Oliver (2. Stv. Vorsitzender)	Arzt
Bührle, Hans-Rudi	Bürgermeister Bad Boll
Dennenmoser, Simon (bis 01.03.2023)	Polizist
Dresel, Daniela	Betriebsratsvorsitzende
Gallus, Georg (ab 13.10.2023)	Agraringenieur
Grimm, Dr. Lothar	Arzt, Betriebsratsmitglied
Härle, Dr. Stefanie	Ärztin
Keller, Eberhard	Bürgermeister Ebersbach/Fils
Kotzbauer, Willy (seit 26.05.2023)	Fachberater für Bio- und Umwelttechnik
Rapp, Wolfgang	Schulleiter a. D.
Weiß, Susanne (bis 15.07.2023)	Bankkauffrau
Widmaier, Susanne	Kaufmännische Angestellte
Zeeb, Hans	Freier Architekt

Geschäftsführung:

Hüttner, Dr. med. Ingo (Med. Geschäftsführer, Vorsitzender)
Schmid, Wolfgang (Kfm. Geschäftsführer)

Ergebnisverwendungsvorschlag:

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzverlust in Höhe von 16.501.837,88 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Göppingen, 14. Juni 2024

gez.	gez.
Dr. med. Ingo Hüttner	Wolfgang Schmid
Medizinischer Geschäftsführer	Kaufmännischer Geschäftsführer
Vorsitzender	

Zahlen + Fakten

Altersstruktur

Altersgruppe in Jahren	Anteil an Anwesenheitstagen	Fallzahl in Prozent	Verweildauer in Tagen
0 - 4	6,19%	9,88%	3,42
5 bis 14	1,25%	2,82%	2,43
15 bis 44	9,95%	15,55%	3,49
45 bis 64	17,49%	17,80%	5,36
65 bis 74	17,83%	16,36%	5,95
75 bis 84	27,12%	21,93%	6,75
84 und älter	20,17%	15,67%	7,03

Verweildauer

in Tagen (voll- und teilstationär)	2021	2022	2023
Helfenstein Klinik	6,40	7,20	6,61
Klinik am Eichert	5,74	5,69	5,40
ALB FILS KLINIKUM gesamt	5,83	5,76	5,46

Fallzahlen

Standort	2021	2022	2023
stationär Helfenstein Klinik	4.303	1.733	1.388
stationär Klinik am Eichert	25.582	26.843	27.661
ambulant Helfenstein Klinik	31.011	22.018	16.652
ambulant Klinik am Eichert	87.927	98.895	108.040
stationär ALB FILS KLINIKUM gesamt	29.885	28.576	29.049
ambulant ALB FILS KLINIKUM gesamt	118.938	120.913	124.692

Bettenzahl

Betten (Planbetten)	2021	2022	2023
ALB FILS KLINIKUM gesamt	775	775	775

Einzugsgebiete (stationäre Patienten)

Baden-Württemberg	28.758
Göppingen	25.872
Esslingen	1.286
Ostalbkreis und Heidenheim	492
Alb-Donaukreis und Ulm	438
Rems-Murr-Kreis	211
restliche Landkreise	203
Stuttgart	94
Reutlingen	68
Ludwigsburg	56
Böblingen	38
Übriges Bundesgebiet	221
Ausland	70

Impressum

Herausgeber:

ALB FILS KLINIKUM GmbH

Redaktionell verantwortlich:

Susanne Stiltz

Redaktion:

Christiane Karrar, Frank Westbomke, Susanne Stiltz,
Anna Oppel, Simge Baysal, Lara Popp

Gestaltung:

Christine Krzizek

Fotografie:

Adobe Stock: Seite 21

AFK: Seiten 10/11, 16, 20, 22/23, 48/49, 50/51, 52/53

Arcass: Seite 5

Alexander Beck Fotofabrik: Titel, Seiten 6/7, 16, 24, 32,
34/35, 38, 42, 46, 54

Tobias Fröhner: Seiten 30/31, 36/37, 41, 49

Landratsamt Göppingen: Seite 4

Max Radloff: Seiten 12, 18/19, 20/21, 22/23, 30/31,
36/37, 41, 48/49, 50/51, 52/53, 75

Druck:

Pulswerk

Werbeagentur & Druckerei GmbH

Göppingen



ALB FILS KLINIKUM GMBH

Standort Göppingen

ALB FILS KLINIKUM

Eichertstraße 3

73035 Göppingen

Telefon 07161 64-0

Standort Geislingen

Gesundheitszentrum Helfenstein

Eybstraße 16

73312 Geislingen

Telefon 07331 23-0

info@af-k.de